



Das Band zur Eröffnung des Kunstrasenspielfeldes wird zerschnitten von Gian-Marco Caggia (Präsident Femina Kickers Worb), Niklaus Gfeller (Gemeindepräsident), Bruno Wermuth (Gemeinderat Departement Bau) und Roland Graf (Präsident SC Worb).  
Bild: CK

### Kunstrasenspielfeld im Worboden

## Eröffnung

Die Freude ist gross, sowohl bei den Femina Kickers Worb wie auch beim Sportclub Worb: Ab sofort können die beiden Fussballvereine ihre Trainings und Spiele auf dem neuen Kunstrasenspielfeld im Worboden austragen. Die Eröffnung ist am letzten Samstag im kleinen Rahmen erfolgt.

Am 9. September 2019 hat der Grosse Gemeinderat einen Kredit von 1,9 Millionen Franken für den Umbau des bestehenden Rasenspielfeldes in ein Kunstrasenspielfeld bewilligt. Das Parlament entschied sich dabei für einen unverfüllten Kunstrasen ohne Granulat, der zwar leicht teurer, dafür aber auch ökologischer ist. Der Spatenstich erfolgte am 15. Juni 2020. Nach rund drei Monaten intensiver Bauzeit, mit zwischenzeitlich bis zu drei Wochen Rückstand

auf den Zeitplan, ist das Spielfeld rechtzeitig zur geplanten Eröffnung fertiggestellt worden. Wegen Covid-19 fand die Eröffnung allerdings im kleinen Rahmen statt. Eine grosse Feier soll anlässlich des nächsten Schülerturniers nachgeholt werden. Nachdem die Femina Kickers am Vorabend bei Regen und Wind als erste auf dem neuen, belastbaren Untergrund trainieren konnten, waren es die Herren, die das erste Meisterschaftsspiel darauf bestreiten durften.

Die Partie gegen den FC Goldstern endete 1:1. Die Femina Kickers verloren anschliessend ihr erstes Kunstrasen-Heimspiel gegen die Frauen des FC Thun mit 1:3. Während sich die Spielerinnen und Spieler freuen, dass sie nun bei fast jeder Witterung draussen trainieren können, sind die Vereinsverantwortlichen gefordert, bis Ende Jahr den für das Kunstrasenspielfeld zugesagten Beitrag von 120'000 Franken aufzutreiben.  
Seite 9 CK

### Reformierte Kirchgemeinde Worb

## Rüfenacht behält den Sperlisacher

An der Kirchgemeindeversammlung vom 8. September haben sich die stimmberechtigten Mitglieder für das Bestehenbleiben des Sperlisachers in Rüfenacht entschieden. Die vom Kirchgemeinderat vorgeschlagene Wohnüberbauung wird nicht realisiert.

Zur Abstimmung stand ein Planungskredit über 300'000 Franken, der für die Weiterentwicklung des Projektes notwendig gewesen wäre. Nach erfolgreicher Ausführung der Überbauung wäre der Kredit wieder an die Kirchgemeinde zurückerstattet worden. Mit 137 zu 83 Stimmen sprachen sich die Mitglieder der reformierten Kirchgemeinde deutlich gegen die geplante Wohnüberbauung aus. Somit bleibt das Kirchgemeindehaus Sperlisacher bestehen. Seit 2016 ist dort auch die British School of Berne eingemietet, die bereits einen erhöhten Raumbedarf angekündigt

hat. Die Vermietung weiterer Räumlichkeiten kommt für die Kirchgemeinde aber nicht in Frage. Es bleibt noch bis 2026 Zeit, um eine andere konstruktive Lösung für das Gebäude zu suchen. Dann läuft nämlich der Mietvertrag mit der British School of Berne aus. Der Kirchgemeinderat will weiterhin im Dialog mit der Bevölkerung und der Gemeinde Worb bleiben. Allerdings könnte es im Gremium bei den nächsten Wahlen 2022 zu Vakanzen kommen und es müssen neue Verantwortliche gefunden werden, die sich der Sache annehmen.  
Seite 6 AW

### Abstimmung Neubau Tagesschule

## Klares Ja

Eine Zweidrittelmehrheit der Stimmenten hat sich für den Kredit über 2,75 Mio. Franken für den Neubau der Tagesschule ausgesprochen.

Mit 3243 Ja- gegenüber 1474 Nein-Stimmen ist das Ergebnis der Gemeindeabstimmung deutlich ausgefallen. Seite 3 CK

### KOMMENTAR

## Schwieriges Unterfangen für Sandra Büchel

Der Wahlkampf ist lanciert (siehe Seite 3). Mit der Nomination der Kandidierenden haben sich die Parteien auch bezüglich Gemeindepräsidium positioniert. Bekanntlich fordert einzig SP-Präsidentin Sandra Büchel den amtierenden Gemeindepräsidenten Niklaus Gfeller, EVP, heraus. Während sich die neu zusammengesetzte «Mitte Worb» wie auch die SVP hinter Niklaus Gfeller stellen, hat sich die FDP für die Stimmfreigabe entschieden, ebenso die Grünen. Der Entscheid der Grünen überrascht, treten sie doch zu den Wahlen für Gemeinderat und Parlament in einem gemeinsamen Bündnis mit der SP an. Die Disharmonie der beiden Parteien zeigte sich jüngst auch im Parlament, wo man sich innerhalb der gemeinsamen Fraktion uneins war. So haben sich die Grünen als einzige Partei gegen den Neubau der Tagesschule ausgesprochen. Dass die Grünen nun die Kandidatur von Sandra Büchel nicht vorbehaltlos unterstützen, trägt wohl kaum zu einer Harmonisierung der Beziehung bei.

Einen amtierenden Gemeindepräsidenten abzuwählen ist generell schwierig. Zumal Niklaus Gfeller in den letzten Jahren keine gravierenden Fehler zur Last gelegt werden können. Im Gegenteil, einige langjährige Projekte sind während seiner Amtszeit abgeschlossen worden und für alle sichtbar, so beispielsweise die Verkehrssanierung und der Hochwasserschutz oder die Überbauungen Dreiklang, Sternplatz und Sunnebode. Und auch in Rüfenacht wird bald die neue Überbauung auf dem Sonnenareal mit einem Dorfplatz für die Bevölkerung eingeweiht. Mit der Unterstützung der Mitte-Parteien und der SVP sowie der offenen Haltung von FDP und Grünen ist Gfeller kaum zu stoppen. Die anhaltende Corona-Krise wird es Sandra Büchel zusätzlich erschweren, die Wählerinnen und Wähler von einer Abkehr vom Bewährten zu überzeugen. Bleibt die Geschlechterfrage. Ist es Zeit für die erste Worber Gemeindepräsidentin? Analysiert man die

Kandidaturen der diesjährigen Wahlen, kommt man klar zum Schluss, dass die Worber Politik wohl auch in den nächsten Jahren von Männern dominiert wird. 28 Frauen und 81 Männer kandidieren für den Grosse Gemeinderat. Kaum anders sieht es bei den Bewerbungen für den Gemeinderat aus. Von 36 Kandidatinnen und Kandidaten sind 11 weiblicher Natur. Schaut man sich die aktuelle Zusammensetzung der Worber Politik an, zeigt sich ein ähnliches Bild. Mit Lenka Kölliker, FDP, sitzt eine einzige Frau im siebenköpfigen Gemeinderat, im Parlament zählt man acht Frauen unter den 40 Mitgliedern. Dabei hätten es die Frauen eigentlich in der Hand, den Spiess umzudrehen. Sie sind nämlich gegenüber den stimmberechtigten Männern in der Überzahl. Gemäss aktuellen Zahlen aus der Gemeindeverwaltung waren am letzten Sonntag bei der Gemeindeabstimmung 4221 Frauen und 3809 Männer stimmberechtigt. Würden Frauen konsequent Frauen wählen, sähe die Zusammensetzung in Parlament und Gemeinderat wohl anders aus. Will also Sandra Büchel mit der Geschlechterfrage punkten, muss es ihr gelingen, die weiblichen Stimmberechtigten zu überzeugen. Hört man sich aktuell unter den Parteien und selbsternannten Polit-Experten um, scheint es, als ob das Rennen ums Gemeindepräsidium schon gelaufen ist. Nichtsdestotrotz macht es Sandra Büchel richtig, wenn sie den Wahlkampf nutzt und sich klar positioniert. Entweder gelingt ihr eine Überraschung oder aber sie kann eine gute Basis schaffen, um vielleicht in vier Jahren Worb's erste Gemeindepräsidentin zu werden.

CORNELIA KRÄMER

www.tanneroptik.ch  
Brillen und Kontaktlinsen

geht nicht :-(  
- gibt's nicht ☺

So wollen Sie sehen. **TANNER OPTIK**

210848 Dipl. Augenoptiker SBAO, Hauptstr. 10 (Bärenzentrum) Tel. 031 839 77 76

**BICYCLE STORES**  
**MR. FEELGOOD**

Mr. Feelgood empfiehlt das Mondraker Superfoxy Carbon R als Hammer Enduro-Bike

Fr. 7499.-

210496



**murpf storen gmbh**  
Reparaturen & Montagen

**Storen-Service Worb**  
Regional, zuverlässig & kompetent

Murpf Storen GmbH  
Tel. 079 100 44 78  
info@murpf-storen.ch  
www.murpf-storen.ch

212643

**gloor**  
gebäudetechnik ag

· Schlossstalden 2  
· 3076 Worb  
· Telefon 031 839 23 77  
· www.gloorworb.ch

210527

**Pilates**  
ir Moschti

- Schwangerschaftspilates
- Rückbildungspilates
- Pilates & Pilates Flow

Gratis schnuppern in Worb.  
moschtipilates.ch

213054

**FIVIAN**  
Plattenbeläge

- Keramische Wand- und Bodenbeläge
- Badumbauten

**Ihr Spezialist für XXL-Formate bis 160 × 320 cm**

Fivian Plattenbeläge · 3076 Worb · www.fivian.info

210531

**Thomas Müller**  
**Bestattungsdienst**

Worb und Region  
Telefon 031 839 00 39

www.bestattungsdienst-mueller.ch

206606

**210517**

**fisolan.ch**

**Jetzt Musterbox bestellen!**  
fisolan@fisolan.ch | Tel. 031 838 40 30

**DÄMMEN MIT SCHAFWOLLE**

**Abbau von Formaldehyd**  
Wohngifte wie Formaldehyd werden in der Schafwollfaser abgebaut.

**Einfach einzubauen**  
Dämmplatten sind formstabil und erlauben ein effizientes Verlegen. Dämmvliese eignen sich beim Sanieren von Holzbauten.

**Einbaumöglichkeiten**  
Dachisolation, Decken, Böden, Holzwände zwischen und auf den Dachsparren.

**Preis** Bestes Preis-/ Leistungsverhältnis in der Schweiz.

**FISOLAN AG** | Biglenstrasse 505 | CH-3077 Enggistein  
Tel. 031 838 40 30 | fisolan@fisolan.ch | fisolan.ch

**213067**

**Grün statt Beton.**

Die erste Präsidentin.  
sandra-buechel.ch

SP

**robag**  
Hausgeräte & Service AG

waschen  
trocknen  
spülen  
kühlen  
gefrieren  
kochen  
backen  
lüften

einfach mehr Service.

Telefon 031 838 55 22  
3076 Worb www.robag.ch

210546

Holzsystembau | Holzkonstruktionen | Renovationen  
Umbau | Innenausbau | Treppen | Parkett | Türen

Bollstrasse 63 | 3076 Worb | Tel. 031 839 55 61 | www.gfeller-holzbau.ch

behaglich + natürlich wohnen  
**GFELLERHOLZBAU**

210801

**lebendige probst**

Malergeschäft Worb  
031 839 00 64  
www.farbig.ch

210631

Ihr Ansprechpartner im Todesfall und der Bestattung  
**Gyan Härrli**, ihr Bestatter aus Enggistein und Team

**aurora** Bern-Mittelland  
jederzeit erreichbar 031 332 44 44

das andere Bestattungsunternehmen

Spitalackerstrasse 53, 3013 Bern, www.aurora-bestattungen.ch

210515

**210626**

**Träume werden Wirklichkeit**  
... wir gestalten und pflegen den Garten nach Ihren Wünschen!

www.burkhard-gartengestaltung.ch

Burkhard Gartengestaltung GmbH  
Selibühlweg 8, 3076 Worb  
Fon 079 208 31 06  
info@burkhard-gartengestaltung.ch

burkhard.

**HERZOG**  
baut auf baut um

Bau Zimmerei Schreinerei Tel. 031 330 40 70 www.herzogbau.ch

206414

**Reformierte Kirchgemeinde Worb**

**Herbstsammlung**  
Sie finden in dieser Zeitung unseren Flyer Herbstsammlung. Unterstützen Sie ein Projekt der diesjährigen Sammlung und helfen Sie mit Ihrem Beitrag, Not zu lindern. Herzlichen Dank!

**ökumenischer Filmabend «Mar Adentro»**  
von **Alejandro Amenábar**

**Mittwoch, 21. Oktober, 19.30 Uhr**  
Kirche Worb

Ein Abend zum Thema «den Weg zu Ende gehen». Der mehrfach preisgekrönte Film «Das Meer in mir (Originaltitel: Mar Adentro)» von Alejandro Amenábar basiert auf einer wahren Geschichte. Mit Pfarrer Daniel Marti und Monika Klingenberg, kath. Theologin und Seelsorgerin. Keine Anmeldung nötig.

**Weitere Anlässe der Reihe «den Weg zu Ende gehen»:**

**Mittwoch, 4. November, 19.30 Uhr**  
**Kirchgemeindehaus Worb**  
Buchbesprechung «den Weg zu Ende gehen» mit Pfr. D. Marti und P. Sladkovic Büchel, Gemeindeführer. Das Buch kann in der «Schmökerei» bezogen werden.

**Mittwoch, 11. November, 19.30 Uhr**  
**Kirchgemeindehaus Worb**  
Referat zum Thema «gut sterben, geht das?» mit Pascal Mösl, Theologe und Palliative Care sowie Pfr. D. Marti

**Familienausflug zum Vechigenwald & retour**

**Samstag, 17. Oktober, 10 bis 16 Uhr**  
Treffpunkt bei der ref. Kirche Worb

Mit anderen Familien draussen unterwegs sein. Wir wandern Richtung Vechigen, unterwegs Waldspiele, Holz sammeln, am Feuer grillieren und dann auf einem anderen Weg wieder zurück nach Worb. Der Tag ist kostenlos. Für alle Familien, alle Kulturen, die Strecke ist für Kinderwagen geeignet. Auskunft für Fragen und Anmeldung bis 15. Oktober bei: Anita Stauffer, 031 839 97 86, anita.stauffer@refkircheworb.ch

Reformierte Kirchgemeinde Worb  
Enggisteinstrasse 4  
CH-3076 Worb

031 839 48 67  
sekretariat@refkircheworb.ch  
refkircheworb.ch

**Reformierte Kirchgemeinde Worb**

210190



Worber Gemeindewahlen

# Neue Worber Mitte und Disharmonie bei Links-Grün

Am 28. September ist die Frist zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Gemeindewahlen vom 29. November verstrichen. In der Mitte kommt es zur neuen Konstellation mit BDP, GLP und CVP. SP und Grüne treten zwar erneut mit einer gemeinsamen Liste an, bilden aber bei der Wahl fürs Gemeindepräsidium keine Einheit.

Insgesamt treten acht Parteien auf fünf Listen zu den Gemeindewahlen an. BDP, GLP und CVP haben eine gemeinsame Liste unter dem Titel «Mitte Worber» eingereicht. Das Wahlbündnis «SP plus Grüne» tritt ebenfalls wieder zusammen an. EVP, FDP und SVP kandidieren je mit einer eigenen Liste, während die EDU anders als 2012 und 2016 auf die Teilnahme verzichtet. Im Politforum auf Seite 11 schreibt Präsident Franz Buser: «Der Vorstand der Ortspartei Worber hat entschieden, dass die EDU aus Kapazitätsgründen weder mit einer eigenen noch mit einer gemeinsamen Liste an den Wahlen teilnehmen wird.» Zuwachs erhält dafür die Liste «Mitte Worber», der sich neben GLP und BDP auch Worber CVP-

Mitglieder anschliessen, ohne dass die Christdemokraten in Worber eine eigene Sektion haben. Gemäss BDP-Präsident und Gemeinderat Adrian Hauser hat sich die «Mitte Worber» das Ziel gesetzt, den Sitz im Gemeinderat zu verteidigen und im Parlament einen Sitz zu den drei BDP- und zwei GLP-Sitzen dazuzugewinnen.

**Unterstützung für Gfeller**

Fürs Gemeindepräsidium stellen sich SP-Präsidentin Sandra Büchel sowie der amtierende Gemeindepräsident Niklaus Gfeller von der EVP zur Wahl. Neben der EVP unterstützen auch die «Mitte Worber» und die SVP die Kandidatur von Gfeller. Adrian Hauser, stellvertretend fürs Wahlbündnis «Mitte Worber»: «Wir

sind überzeugt, dass Niklaus Gfeller die Gemeinde auch in den nächsten vier Jahren ruhig und sicher führen wird. Nach diesem aussergewöhnlichen Jahr wird es umso wichtiger sein, dass die Mitte-Politik, zu der wir auch die EVP zählen, gestärkt aus den Wahlen geht.» Die FDP hat bereits im Juni in einer Medienmitteilung den Verzicht auf eine Empfehlung bekannt gegeben. «Die FDP wird erst nach der Ära Gfeller wieder eine Person für das Gemeindepräsidium vorschlagen. Sie wird eine Person aufstellen, die Worber vorwärtsbringt, und verzichtet bei diesen Wahlen auf eine Empfehlung», heisst es in der Mitteilung. Und auch die Grünen, notabene Bündnispartner der SP bei den Wahlen für Gemeinderat und Grosser Gemeinderat, stellen sich nicht hinter die SP-Kandidatin, sondern haben Stimmfreigabe beschlossen, wie Präsident Günter Heil auf Anfrage mitteilt.

**Gemeinderat und Parlament**

Um einen Platz im siebenköpfigen Gemeinderat kandidieren 34 Personen, davon 23 Männer und 11 Frauen. Alle amtierenden Gemeinderäte treten erneut an. Es sind dies: Niklaus Gfeller (EVP), Urs Gerber (Grüne), Adrian Hauser (BDP), Lenka Kölliker und Markus Lädach (beide FDP), Christoph Moser (SP) und Bruno Wermuth (SVP). Auch für den Grossen Gemeinderat treten alle bisherigen Vertreterinnen und Vertreter erneut an. Total stellen sich 28 Frauen und 81 Männer zur Wahl für das Worber Parlament. CK



Alle amtierenden Gemeinderäte stellen sich wieder zur Wahl. V.l.: Markus Lädach, Adrian Hauser, Lenka Kölliker, Niklaus Gfeller, Bruno Wermuth, Christoph Moser und Urs Gerber. Bild: Archiv



Auf dem Areal der Schulanlage Zentrum entsteht bald die neue Tagesschule. Bild: CK

Gemeindeabstimmung Neubau Tagesschule Worber

## Ja zum Kredit über 2,75 Mio. Franken

Fast 70 Prozent der Stimmenden haben sich für den Kredit über 2,75 Mio. Franken für den Neubau der Tagesschule auf dem Areal der Schulanlage Zentrum ausgesprochen. Die Stimmbeteiligung lag bei 59,34 Prozent. Im Vorfeld waren einzig die Grünen gegen den Kredit.

3243 Ja- und 1474 Nein-Stimmen – Ein deutliches Resultat für den Neubau der Tagesschule. Das freut auch den zuständigen Gemeinderat, Bauvorsteher Bruno Wermuth: «Das ist ein super Ergebnis, ich bin sehr zufrieden. Allerdings war ich schon im Vorfeld zuversichtlich, dass sich im Volk eine Mehrheit findet, wenn es um das Thema der Vereinbarkeit von Familie und Beruf geht. Zudem gehört zu einer zukunftsgerichteten Schulinfrastruktur eine moderne und professionell geführte Tagesschule. Das macht den Standort Worber auch attraktiv für potenzielle Zuzügler.» Die neue Tagesschule auf dem Areal der Schulanlage Zentrum soll in einem eingeschossigen Gebäude Platz für 120 Schulkinder bieten. Gemäss Bruno Wermuth ist auf der Bauabteilung alles bereit, um das Projekt so schnell wie möglich zu realisieren. Die vorzeitige Baubewilligung vom Regierungsrat ist bereits vorhanden. Als Nächstes muss der Gemeinderat die Vergabekriterien für die Ausschreibung definieren. Gesucht wird eine Totalunternehmung, welche den Neubau plant und realisiert. Wermuth rechnet fest damit, dass spätestens im Januar 2021 mit dem Bau begonnen werden kann. Er hat sich zum Ziel gesetzt, dass die

neue Tagesschule, wenn alles reibungslos abläuft, nach den Herbstferien 2021 bezogen werden kann. Weniger erfreut über den Entscheid des Volkes ist man bei den Grünen Worber. Im Vorfeld waren sie im Parlament als einzige Partei gegen das vorgeschlagene Projekt. Sie bemängelten zudem vor der Abstimmung, dass ihre Argumente nicht richtig in die Botschaft übernommen worden sind. Es wurde sogar eine Klage beim Regierungsrat eingereicht, wegen des grossen Aufwands und des ungewissen Ausgangs aber verworfen. Parlamentarierin Sibylle Flentje von den Grünen zum Abstimmungsresultat: «Das ist Demokratie. Aber Freude haben wir natürlich nicht. Wir sind nach wie vor überzeugt, dass das Geschäft nicht gut aufgeleitet worden ist und wir hier keine langfristige Lösung für die Zukunft haben.» Sie ist sicher, dass man den Entscheid eines Tages bereuen wird, weil der Neubau nicht flexibel genutzt werden kann. «Das Gebäude kann weder als Schulraum noch als Ganztageschule genutzt werden. Was also geschieht damit, wenn das Modell Tagesschule in der bekannten Form eines Tages nicht mehr gefragt ist?», erläutert sie ihre Bedenken. CK

### KURZNEWS AUS DEM GEMEINDERAT

**Neues Mitglied der Sozialbehörde**  
Der Gemeinderat wählt Michael Stauffer, Bodengasse 14, Worber, als neues Mitglied der Sozialbehörde. Er ersetzt mit sofortiger Wirkung Angela Ferrari.

**Unterstützung des «interkulturellen Treffpunkts für Frauen»**  
Der Gemeinderat hat beschlossen, die Arbeit des «interkulturellen Treffpunkts für Frauen» für weitere vier Jahre mit jährlich 12000 Franken zu unterstützen. Die Pfarrei St. Martin Worber hat durch ihre Sozialarbeiterin des Sozial- und Beratungsdienstes die Trägerschaft und Projektleitung für den «interkulturellen Treffpunkt für Frauen» übernommen. Der «interkulturelle Treffpunkt für Frauen» dient der Integration der ausländischen Wohnbevölkerung. Er wird sehr gut besucht und dient der Vernetzung der Menschen untereinander und mit Institutionen wie beispielsweise der Mütter- und Väterberatung, der Berner Gesundheit oder der Tagesschule. Aufgrund der hohen Zahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern hat sich der Gemeinderat auf Vorschlag der Sozialbehörde entschieden, die finanzielle Unterstützung weiterzuführen.

**Unterstützung Spielgruppe «Zwärgestübli»**  
Der Gemeinderat hat entschieden, die Spielgruppe «Zwärgestübli» für weitere vier Jahre mit jährlich 11000 Franken zu unterstützen. Die Spielgruppe «Zwärgestübli» erbringt ihr Angebot an der Bahnhofstrasse 8 in Worber. Sehr viele Kinder besuchen die Spielgruppe, bevor sie anschliessend in den Kindergarten eintreten. Der Gemeinderat ist der Überzeugung, dass die Spielgruppen einen wichtigen Beitrag bei der Frühförderung leisten. Deshalb hat er die finanzielle Unterstützung verlängert.

**Unterstützung Gleis2 Sozialwerk**  
Der Gemeinderat hat entschieden, das Gleis2 Sozialwerk für weitere vier Jahre mit jährlich 80000 Franken zu unterstützen. Das Gleis2 Sozialwerk bietet Beschäftigungsplätze für Langzeitarbeitslose, Asylbewerber und anerkannte Flüchtlinge. Erwerbslose und stellensuchende Personen arbeiten in internen Programmen und in externen Betrieben und können sich so auf den

beruflichen Wiedereinstieg vorbereiten. Die Programme bieten den Teilnehmenden eine Tagesstruktur und Beschäftigung, die es ihnen ermöglicht, ihre Arbeitsfähigkeit zu erhalten und zu verbessern sowie ihre Selbst-, Sozial- und Methodenkompetenzen zu stärken. Die Sozialdienste nutzen das Angebot, um die Arbeitsfähigkeit von Sozialhilfebezüglerinnen und -bezügern abklären zu können.



### RANDNOTIZ

## Unsere frühen Nachbarn – die Rohrmösler

In der letzten Worber Post wurde von der Kantonsarchäologie über die Ausgrabungen im Rohrmoos bei Richigen berichtet. Die Siedlung stammte aus der mittleren bis späten Bronzezeit, was einem Alter von zirka 3500 Jahren entspricht. Als Geowissenschaftler und Klimaforscher stelle ich mir mehrere Fragen. Was für Menschen siedelten an diesem Ort? Der emeritierte Berner Archäologieprofessor Werner Stöckli hat bei seiner Abschiedsvorlesung die Hypothese aufgestellt, dass die frühen Kelten wahrscheinlich schon mehrere hundert Jahre vor diesem Siedlungsbau ins Schweizer Mittelland gezogen sind. Es könnte sich im Rohrmoos somit um Kelten gehandelt haben. Woher kamen die Rohrmösler? In der Jungsteinzeit sowie der frühen Bronzezeit gab es zahlreiche Ufersiedlungen, sei es am Neuenburger- oder Bielersee, aber auch am Burgäschi- und Moossee. Als Klimaforscher weiss ich, dass in der mittleren Bronzezeit ein Kälterückfall mit Gletschervorstössen und einer eher kurzzeitigen Erhöhung der Seespiegel auftrat (Fachausdruck: Lössschwankung). Ob diese Menschen aus diesem Grund aus den tiefgelegenen, mehr und mehr versumpften Gebieten des Schweizer Mittellandes in leicht erhöhte Regionen ausgewichen sind, ist natürlich Spekulation. Warum sind diese Menschen gerade ins Rohrmoos gezogen? Auch hier geht mit dem Klimaforscher vielleicht die Phantasie durch. Erstens lag dieses hügelige Gebiet über den damals versumpften, schlecht begehbaren Ebenen des tieferen Mittellandes. Zweitens spielte wohl ein anderer Grund mit: Bei der Maximalvereisung der letzten Eiszeit um 20000 bis 25000 Jahre vor heute sandte der aus den Berner Alpen bis zum Bahnhof Bern vorstossende Aaregletscher auch einen seilichen Eislappen über Vielbringen und Station Worber in den Raum Richigen. Nach dem Gletscherrückzug blieb möglicherweise in der Senke von Rohrmoos über längere Zeit ein abgelöster und schmelzender Toteisblock liegen. Aus diesem bildete sich später vielleicht ein kleiner See, umgeben mit Schilfrohr, der über längere Zeit mehr und mehr verlandete und ein Moos bildete. Kleine Seen waren als Wasserspender für frühe Siedlungen eine wichtige Grundlage. Warum aber zogen die Rohrmösler nach relativ kurzer Zeit wieder weg? Wir alle sind eingeladen, darüber zu spekulieren!



HEINZ WANNER



Gesundheitliche Erstversorgung in der Gemeinde Worb

## Installation von zehn Defibrillatoren

In Zusammenarbeit mit dem Worber Gewerbe installiert die Gemeinde Worb im Oktober an zehn Standorten Defibrillatoren. Damit wird die Abdeckung mit den lebensrettenden Geräten in der Gemeinde massiv erhöht.

Im Rahmen der Verbesserung der gesundheitlichen Erstversorgung hat der Gemeinderat auf Antrag der Sicherheitskommission ein Projekt mit drei Massnahmen beschlossen: In Zusammenarbeit mit dem Worber Gewerbe wird das Netz von Defibrillatoren ausgebaut. Die Defibrillatoren sollen flächendeckend, in günstiger Distanz und 24 Stunden am Tag zugänglich sein. Zudem soll in enger Absprache mit dem Samariterverein eine möglichst grosse Zahl von Worberinnen und Worbern Kenntnisse über Erste-Hilfe-Massnahmen bei

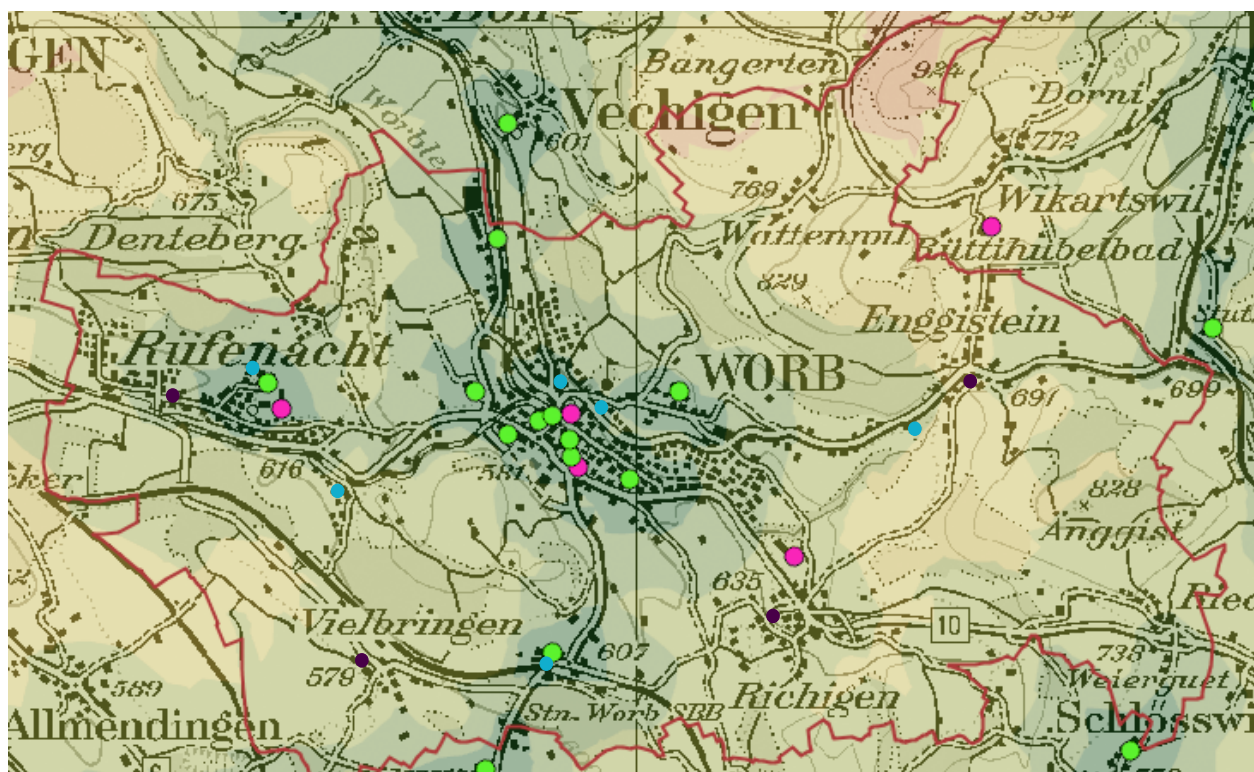
einem Herz-Vorfall haben. Weiter soll die Zahl der First-Responder in Worb deutlich ausgebaut werden und die Angebote des Vereins First-Responder Bern bekannt gemacht und unterstützt werden. In einem ersten Schritt werden nun im Oktober an zehn Standorten Defibrillatoren installiert (siehe Karte).

Selbst Laien können einen Defibrillator einsetzen. Um die Hemmschwelle zu senken, will der Gemeinderat die Bevölkerung an Anlässen informieren und instruieren. Die Vermittlung

von Kenntnissen über Erste-Hilfe-Massnahmen, sogenannte «Blitz-Kurse», und der «Gemeinde-Anlass» sind allerdings wegen der Covid-19-Pandemie in den Frühling 2021 verschoben worden.

Die Polizeiabteilung

Die Übersicht der zugänglichen Defibrillatoren ist im Internet aufgeschaltet:  
<https://tinyurl.com/defiworb>



Neue Standorte Unternehmen 24h zugänglich ●  
Bestehende Standorte 24h zugänglich ●

Neue Standorte Gemeinde 24h zugänglich ●  
Bestehende Standorte nicht 24h zugänglich (inhouse) ●

### Neue Standorte Unternehmen

Eigentümergeinschaft Asterweg  
p.A. Heinz Hofer, Asterweg 6, 3075 Rüfenacht

thomas leiser holzwerkstatt gmbh  
Eggwaldstrasse 70, 3076 Worb  
(Standortadresse: Maurmölistrasse 20, 3075 Rüfenacht)

Könitzer und Hofer AG  
Vechigenstrasse 4, 3076 Worb

### Neue Standorte Gemeinde

Feuerwehrmagazin Rüfenacht  
Alte Bernstrasse 31, 3075 Rüfenacht

Altes Feuerwehrmagazin Vielbringen  
Rüfenachtstrasse 47, 3075 Vielbringen

Landi Aare Genossenschaft  
Rubigenstrasse 82, 3076 Worb

Gloor Gebäudetechnik AG  
Schlossstalden 2, 3076 Worb

Fissco AG  
Biglenstrasse 505, 3077 Enggstein  
(zusätzlich ein inhouse-Gerät)

Altes Feuerwehrmagazin Richigen  
Hübeliweg 221, 3078 Richigen

Altes Feuerwehrmagazin Enggstein  
Biglenstrasse 529, 3077 Enggstein

Ortsplanungsrevision Worb

## Genehmigung weiterhin ausstehend

Die Ortsplanungsrevision Worb, welche vom Parlament im Juni 2019 abgesegnet und im darauffolgenden Oktober beim Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) eingereicht worden ist, ist immer noch nicht genehmigt. Baugesuche können aber bereits auf Basis des neuen Baureglements und des neuen Zonenplans eingereicht werden.

Die Ortsplanungsrevision der Gemeinde Worb zieht sich weiter in die Länge. Trotz Vorprüfung und der Auseinandersetzung mit den darin benannten Vorbehalten hat die Gemeinde vom AGR nach der Einreichung der Ortsplanungsrevision erneut eine Liste mit 33 offenen Punkten erhalten, die noch bearbeitet werden müssen. Sehr zum Unmut von Gemeindepräsident Niklaus Gfeller: «Aus unserer Sicht ist es grundsätzlich äusserst stossend, wenn nach der Vorprüfung erneut Genehmigungsvorbehalte vorgebracht werden. Die Genehmigung muss sich nach dem Vorprüfungsbericht richten und wenn alle Genehmigungsvorbehalte bereinigt sind, so darf einer Genehmigung nichts mehr im Weg stehen.» Man habe die Liste mittlerweile analysiert und mit dem AGR besprochen. Eine grosse Zahl der offenen Punkte liessen sich von Amtes wegen bereinigen. Das heisst, dass die Änderung ohne erneute Auflage und ohne erneu-

te Genehmigung in der Gemeinde vorgenommen werden kann.

**Bauvorhaben müssen nicht warten** Einer der Punkte, die noch Probleme bereiten, ist der Umgang mit der Fruchtfolgefläche, weil der Kanton diese erst nach der Vorprüfung der Worber Ortsplanungsrevision neu festgelegt hat. Nun reichen die Grenzen dieser Flächen teilweise bis in die Hausparzellen der Dörfer. Worb hat dafür eine pragmatische Lösung. Niklaus Gfeller: «Wir schlagen vor, dass wir die Zonengrenzen nicht mehr entlang der Parzellengrenzen legen, sondern so, dass die Fruchtfolgefläche dadurch nicht tangiert wird. Dabei ändert für den Grundeigentümer nichts.» Gemäss dem Gemeindepräsidenten sollte diese Änderung ohne erneute Auflage und nur von Amtes wegen vorgenommen werden können. Die Vorschläge, wie die offenen Punkte bereinigt werden sollen, werden bald

eingereicht. Niklaus Gfeller hofft, dass die Stellungnahme des Kantons dann hoffentlich nicht zu lange auf sich warten lässt. Allerdings ist hinlänglich bekannt, dass die Revision des eidgenössischen Raumplanungsgesetzes auf kantonaler Ebene zahlreiche Rechtsänderungen und Einschränkungen zur Folge hat und die Planungsverfahren deshalb immer komplexer und zeitaufwändiger werden. Wichtig für Worber Bauvorhaben ist aber, dass Baugesuche bereits aufgrund des Baureglements und des Zonenplans der neuen Ortsplanung eingereicht werden können. Anschliessend wird lediglich die Zustimmung des AGR benötigt, damit die Baubewilligung erteilt werden kann. Gemäss Niklaus Gfeller ist die Zustimmung bisher in allen Fällen problemlos erteilt worden. Ihm ist wichtig, dass «in Worb niemand mit einem Bauvorhaben warten muss, bis die Ortsplanung formell genehmigt ist». CK

Worber Finanzen

## Verzögerungen

An seiner letzten Sitzung vom 7. September 2020 hat sich das Parlament vor allem mit Kreditabrechnungen auseinandergesetzt. Pikant: Die Kredite waren zum Teil vor über 15 Jahren gesprochen worden. Die Finanzplanung für 2021 verzögert sich wegen Corona.

Gleich zehn Kreditabrechnungen standen zur Kenntnisnahme auf der Traktandenliste des Grossen Gemeinderates an der letzten Sitzung. Dabei handelte es sich um Kredite, die vom Parlament in den Jahren 2004 bis 2019 genehmigt worden sind. Als 2004 der Kredit zur Netzerweiterung Birkenweg für die Abwasserentsorgung traktandiert war, sasssen die wenigsten der heutigen Mitglieder im Grossen Gemeinderat, einige der aktuellen Parlamentarierinnen und Parlamentarier waren damals noch nicht einmal im Stimmrechtsalter. Kein Wunder, verlangte bereits Daniel Aebersold (SVP) als Sprecher der Aufsichtskommission, dass die Abrechnungen zukünftig zügiger erstellt werden müssen. Er stiess mit seinem Votum auf breite Zustimmung. Marco Jorio (GLP/BDP) wollte es genau wissen und fragte, wie viele ausstehende Abrechnungen es noch gebe, ob man hier nur die Spitze des Eisbergs vorliegen habe. Und auch Sibylle Flentje von den Grünen tat kund, dass niemand Lust habe, sich mit so alten Abrechnungen zu befassen. Hans-Ulrich Steinmann von der SVP versteht zwar, dass die Kreditabrechnung bei Grossprojekten keine Priorität geniesst, aber wenn das 16 Jahre daure, mache das definitiv keinen professionellen Eindruck. Da die Kreditabrechnungen allesamt das Baudepartement betreffen, nahm Bruno Wermuth für den Gemeinderat Stellung. Er zeigte Verständnis für den Unmut und legte offen, dass aktuell noch 29 Kreditabrechnungen aus den Jahren 2002 bis 2017 ausstehend seien. Diese sollen dem Grossen Gemeinderat so schnell wie möglich zur Kenntnisnahme vorgelegt werden. Wermuth wies darauf hin, dass die Projekte Hochwasserschutz und Umfahrung für die Bau-

verwaltung einen riesigen Kraftakt bedeuteten und mangelnde personelle Ressourcen zur Verzögerung führten. Zudem daure es meistens zwei bis drei Jahre, bis allfällige Garantearbeiten abgeschlossen seien. Er äusserte sich damit bereits kritisch zur Motion, die von SP und Grüne am selben Abend eingereicht worden ist, und verlangt, dass Kreditabrechnungen zukünftig dem Parlament innert zwei Jahren vorgelegt werden müssen. «Wir sind von Seiten Bauabteilung willens, da etwas zu unternehmen», erklärte Wermuth. Aber man müsse prüfen, welche Fristen möglich und umsetzbar seien. Finanzvorsteher Markus Lädach ergänzte, dass er den Ärger verstehe, aber man beruhigt sein könne, dass in der Rechnung sicher kein Kredit verloren gehe. «In jeder Jahresrechnung sind alle nicht abgerechneten Kredite aufgeführt», erklärte er. «Formell haben wir die Kredite im Griff.» Der Finanzvorsteher hatte aber noch andere unerfreuliche Nachrichten. So informierte er das Parlament, dass sich der Budget-Prozess coronabedingt verzögert. Die Prognosen der Kantonalen Planungsgruppe zur Budgetierung und Finanzplanung sind mit über einem Monat Verzögerung eingetroffen und der erste Budgetvorschlag der Finanzabteilung für 2021 hat in der Folge einen grossen Verlust ausgewiesen. Deshalb hat der Gemeinderat das Geschäft zurückgewiesen. Mittlerweile hat der Kanton neue Zahlen geschickt und die sehen, gemäss Markus Lädach, schon etwas besser aus. Es werde aber eine grosse Unsicherheit für 2021 und die Folgejahre bestehen bleiben. Unter den gegebenen Umständen können Finanzplan und Budget dem Parlament erst in der Sitzung vom 7. Dezember präsentiert werden. CK

213068

## TOUR DE WORB SANDRA BÜCHEL

Egreife die Gelegenheit und lerne mich und meine Themen kennen. Du triffst mich am:

### 16. Oktober Wattenwil-Bangerten

19.00 bis 21.00 Uhr  
Mineral, Bier und Wurst im WM Stübli

### 17. Oktober Richigen

9.00 bis 11.00 Uhr  
Kafi und Gipfeli im Restaurant Rössli

### 24. Oktober Ried

9.00 bis 11.00 Uhr  
Kafi und Zopf bim Ofenhüsi

### 31. Oktober Enggstein

9.00 bis 11.00 Uhr  
Kafi, Zopf, Rütthubelstrasse 532

Sandra Büchel - Neu für Worb!  
[sandra-buechel.ch](http://sandra-buechel.ch)

SP



Spirit Market GmbH

## «Vom Chäser» eröffnet Käseladen

Im vergangenen März hat die Spirit Market GmbH ihren Standort von Ostermündigen in ihren Neubau an der Sonnenbodenstrasse in Worb verlegt, weil sie für ihre Tätigkeit mehr Platz benötigt. Seither portioniert und verpackt sie unter der Marke «Vom Chäser» in der Schweiz produzierte Käsespezialitäten und verschickt diese im Inland sowie ins europäische Ausland.

Sie bezieht dabei den Käse von 60 bis 70 kleineren Käsereien, oft von Familienbetrieben. Für Inhaber und Betriebsleiter Thomas Vogt ist es dabei wichtig, dass die Bauern, die am Anfang der Produktionskette stehen, für ihre Milch einen fairen Preis erzielen können. Nur so könne die Grundlage geschaffen werden, dass Dorfkäsereien erhalten bleiben. Am Wochenende des 10. bis 12. September hat «Vom Chäser» im neuen Produktionsgebäude einen Verkaufsladen eröffnet. Auf einer 100 m<sup>2</sup>

grossen Fläche bietet der Laden eine grosse Auswahl an regionalen und überregionalen Spezialitäten an. «Käsefans finden hier, was das Gourmet-Käseherz begehrt!», verspricht «Vom Chäser» in einem Flyer. Im neuen, modern eingerichteten Laden fällt sofort auf, dass nur eine relativ kleine Käsetheke vorhanden ist. Dafür wird in einem gekühlten Ladenteil portionierter und vor Ort frisch abgepackter Käse angeboten, wo die Kundschaft in Ruhe ihre Wahl treffen kann. «Wir sind spezialisiert

auf die Lagerung, die Portionierung und Verpackung von Käse. Daher ist es nur logisch, dass wir Käse auch so anbieten, wie wir ihn an den Detailhandel ausliefern», begründet Thomas Vogt das gewählte Ladenformat. Im neuen Laden werden auch die Produkte der Marke «Chäsi Worb» angeboten, welche durch die Biomilch an der Neufeldstrasse produziert werden und die bisher im inzwischen geschlossenen Käseladen an der Richigenstrasse zu kaufen waren. Dazu kommen Produkte aus Leindotter, die unter der Marke «Hofmanufaktur Vogt» auf dem Bio-Bauernbetrieb von Thomas Vogt in Krauchthal hergestellt werden. Nahrungsmittel von seiner Frau Andrea Vogt unter dem Label «Zwänge Chic» liegen ebenfalls zum Verkauf bereit. Dazu kommen Lebensmittel aus regionaler Produktion. «Es freut mich vor allem, dass viele Worberinnen und Worber den Weg zu unserem Laden gefunden haben», äussert Vogt seine Zufriedenheit mit dem Verlauf der Eröffnungstage. Er ist sich aber bewusst, dass sein Laden nicht an einer Ecke liegt, an der die Leute einfach so vorbeikommen. «Wir wollen der Kundschaft ein Erlebnis bieten, was wir nicht zuletzt auch mit der Gestaltung des Ladens zu erreichen hoffen», schaut Vogt optimistisch in die Zukunft. WM



Das Ladenlokal «Vom Chäser» im Sonnenboden.

Bild: zvg

Worber Berufstour 2020

## Anwälte und Ärzte gesucht

Für die dritte Berufstour in Worb suchen die Verantwortlichen noch Betriebe mit Berufsbildern aus dem akademischen Bereich. Ziel ist es, auch den Schülerinnen und Schülern, die sich für den gymnasialen Weg entscheiden, interessante Berufsfelder zeigen zu können.

Die Worber Berufstour findet jeweils während der Projektwoche des Oberstufenzentrums Worboden statt und bildet den Startschuss zum Thema Berufswahl für die Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen. In Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein «Worber Gwärb» erhalten die Jugendlichen Gelegenheit, erste Eindrücke der verschiedenen Ausbildungsangebote in Worb zu sammeln. Die Schülerinnen und Schüler besuchen dabei die von ihnen ausgewählten und für sie interessanten Betriebe. Vor Ort erfahren

sie Wissenswertes über die entsprechende Ausbildung, haben Gelegenheit mit Ausbildnern und Lehrlingen zu sprechen und können zumeist selbst in irgendeiner Form Hand anlegen.

Für die dritte Durchführung am 10. November besteht ein Schutzkonzept. «Uns ist es ein grosses Anliegen, dass wir die Berufstour trotz Corona durchführen können. Wir haben daher Schutzmassnahmen erarbeitet, die eine Durchführung ermöglichen»,

erklärt Thomas Aeschbacher, Geschäftsführer der Aeschbacher AG und von Seiten Worber Gwärb für die Organisation der Berufstour verantwortlich. «Nun sind wir ganz dringend noch auf der Suche nach Teilnehmenden aus dem akademischen Bereich. Wir möchten der Schülerschaft auch Berufe wie Jurist, Arzt oder Softwareentwickler näherbringen», fügt er an. Die Anmeldefrist ist deshalb bis am 7. Oktober verlängert worden. Interessierte können sich direkt bei office@aesbachbacher.ch melden. CK

## WÄRCHE Z WORB



Christoph Vollenwyder und Lino Amati.

Bild: zvg

## ZweGiele GmbH Vollenwyder – Amati

**Branche:** Architektur und Design

**Angebot – wichtigste(s) Produkt/Dienstleistung:** Architektur, Innenarchitektur und Design

**Anzahl Arbeitsplätze:** 2

**Geschäftsleitung:** Christoph Vollenwyder und Lino Amati

**Gründungsjahr:** 2019

**Wieso Firmensitz in Worb:** Worb ist die Wohngemeinde der Familie Vollenwyder. Für den Standort Worb sprechen zudem die Nähe zu Bern, die tollen Arbeitsmöglichkeiten in der Wäbi sowie die gute Anbindung an das Luzerner Hinterland.

**Wunsch an das Gemeindehaus Worb:**

Dass wir als kleines Architektur- und Designduo in Worb und Umgebung besser wahrgenommen werden, und dass zur Kenntnis genommen wird, dass dieser Zusammenschluss ein Novum in der gesamten Architekturbranche ist.

**Das Unternehmen in 10 Jahren:** Mit Konstanz und Werterhaltung in Qualität, Freundlichkeit und hoher Zuverlässigkeit in der Branche Architektur und Design wollen wir uns weiterentwickeln.

**ZweGiele GmbH Vollenwyder – Amati**  
Enggisteinstrasse 77  
3076 Worb  
www.zwegiele.ch



SMALL BATCH

DAS SOMMERLICH FRUCHTIGE ALE AUS DER REGION – DIE KLEINERIE FÜR EINEN GANZ BESONDEREN TRINKGENUSS.

WWW.EGGERBIER.CH

HAUSLIEFERDIENST

Wir bringen dir die Getränke nach Hause. Ob Bier oder Mineral, Cola, Citro etc. Unser Hauslieferdienst wird aufrecht erhalten um euch mit Getränken zu versorgen.

Bestellungen bitte unter: Tel. 031 838 14 14 oder [bestellung@eggerbier.ch](mailto:bestellung@eggerbier.ch) **DEIN BRAUI TEAM**

FDP

Die Liberalen



DANIEL STUCKI



LENKA KÖLLIKER



MARKUS LÄDRACH



MICHAEL SUTER



ELENA LANFRANCONI



MARIANNE BIERI-MEYER



ANDY MARCHAND

Ein starkes Team für Worb

In den Gemeinderat

LISTE 1

[www.fdp-worb.ch](http://www.fdp-worb.ch)



Hausarztpraxis von Muralt Portmann Worb

## «Eine Perle in Worb»

Der Umbau im Erdgeschoss ist abgeschlossen und die Vision von Doris von Muralt von einem Ärztehaus nimmt Formen an. Neben ihr praktiziert seit knapp einem Jahr auch Sohn Marc-Alain Portmann in der Hausarztpraxis an der Richigenstrasse. Im November zieht Physio5 in die Räumlichkeiten im zweiten Stock.



Marc-Alain Portmann und Doris von Muralt.

Bild: zvg

Seit 1990 hat Doris von Muralt ihre eigene Hausarztpraxis an der Richigenstrasse 4 in Worb. Im November 2019 ist ihr Sohn und ebenfalls Arzt, Marc-Alain Portmann, zum Team gestossen. Der Raumbedarf nahm zu und die bisherigen Räumlichkeiten im ersten Stock reichten nicht mehr aus. Es folgte der Umbau im Erdgeschoss, wo vorher der Bernina-Laden eingemietet war. Neu befindet sich dort der gut sichtbare Eingang zur Praxis. Die neuen Räumlichkeiten sind hell und freundlich, was sowohl Patientinnen und Patienten wie auch den Mitarbeitenden gefällt. «Eine Perle in Worb», meinte kürzlich eine Patientin. Yvonne Müller, medizinische Praxisassistentin: «Nun haben wir viel mehr Platz beim Empfang und stehen uns nicht mehr auf den Füssen herum. Zudem verfügen wir auch über einen Pausenraum. Ich freue mich über unseren neuen, modernen und zeitgemässen Arbeitsplatz.»

Neben den drei Sprechzimmern für die beiden Ärzte verfügt das Assistenzpersonal im Erdgeschoss neu ebenfalls über einen Raum für seine Aufgaben wie Messungen und Tests, das Aufzeichnen von EKGs und Lungenfunktionen oder das Überwachen von Infusionen. Das freut Liselotte Freiburghaus, die seit über 20 Jahren in der Praxis arbeitet: «Das macht für uns einiges einfacher.» Die Zusammenarbeit im neu zusammengesetzten Team funktioniert sehr gut, wie die langjährige Mitarbeiterin bestätigt: «Es war schon ein Sprung von vier auf neun medizinische Praxisassistentinnen bzw. -assistenten, aber wir haben ein cooles Team, das altersmässig gut durchmischt ist. Zudem dürfen wir viele Aufgaben selbstständig ausführen, was auch für unsere drei Lernenden sehr interessant ist. Wir harmonisieren sehr gut.» Während im Erdgeschoss neue Räumlichkeiten entstanden sind, bleibt im

ersten Stock vorerst alles beim Alten. Dort werden Röntgenbilder gemacht und gynäkologische Untersuchungen durchgeführt. Zudem wird ein Zimmer durch die Ernährungsberaterin genutzt, ein weiteres dient als Pausenraum für das Team. Im zweiten Stock, wo sich bisher die Praxis von Dr. Andreas Amonn befand, sind aktuell noch Renovationen im Gang. Das Therapie-Netzwerk Physio 5 wird dort ab November seine Dienstleistungen anbieten. Physio 5 betreibt bereits mehrere Filialen in Bern und legt seinen Fokus auf Rückenbeschwerden. Wie es zu einem Ärztehaus gehört, halten in den neuen Räumlichkeiten externe Spezialisten regelmässig Sprechstunde. Aktuell sind die Orthopädin Tanja Hetling von der Swiss Sport Clinic in Bern sowie der Chirurg Gérald Leist vom Spital Burgdorf einmal wöchentlich für einen Tag vor Ort. CK

### Tag der offenen Tür

Samstag, 17. Oktober 2020  
9–16 Uhr

Besichtigung der Praxisräume, Infostände und Austausch mit dem Praxisteam und den neuen Spezialisten, PowerPoint-Präsentationen, kostenlose Messung von Blutdruck, Puls und Sauerstoffsättigung sowie Bestimmung der Blutzucker- und Blutfettwerte

Alle sind herzlich eingeladen.

Hausarztpraxis Worb,  
Richigenstrasse 4, 3076 Worb

Reformierte Kirchgemeinde Worb

## Sperlisacher bleibt

Status quo auf dem Sperlisacher in Rüfenacht – das Kirchgemeindehaus bleibt vorerst so bestehen, wie es ist. Vielen Rüfenachterinnen und Rüfenachtern ist nach der Abstimmung an der Kirchgemeindeversammlung ein Stein vom Herzen gefallen; ist der Sperlisacher doch ein wichtiger kultureller Treffpunkt im Dorf. Doch für Kirchgemeinderatspräsident Werner Lüthi stellt sich die Frage, ob es eine zentrale Aufgabe der Reformierten Kirchgemeinde sei, dieses Angebot in Rüfenacht sicherzustellen.

Das Abstimmungsresultat an der Kirchgemeindeversammlung am 8. September war deutlich: Von den 137 stimmberechtigten Mitgliedern sprachen sich 83 gegen die geplante Wohnüberbauung aus. Ein Resultat, das Kirchgemeinderatspräsident Werner Lüthi nicht überrascht hat, nur in dieser Deutlichkeit hätte er es nicht erwartet.

Seit seiner Einweihung 1982 ist das Kirchgemeindehaus ein wichtiger Treffpunkt in Rüfenacht, der vielseitig genutzt wird. Der Verein Dorfgemeinschaft Rüfenacht hält die meisten seiner Veranstaltungen im Mehrzwecksaal mit der grosszügig bemessenen Theaterbühne und der gut ausgestatteten Küche ab. Diesem Bedürfnis wäre auch in der neuen Überbauung Rechnung getragen worden, einfach in angemessener reduzierter Form. Doch nach dem verheerenden Brand des Landgasthofes Sonne am 6. Februar 2012 und der Schliessung des Restaurants Postillion im September 2015 steht für viele Rüfenachter die berechtigte Befürchtung im Vordergrund, dass das Dorf ohne das Kirchgemeindehaus endgültig zum Schlafdorf wird. Für sie wäre die Verkleinerung der Räume eine bittere Pille. Demgegenüber steht, dass das eigentliche Kerngeschäft der Kirche schrumpft, Hochzeiten, Taufen und Konfirmationen nehmen ab, die Räume sind zu gross. 80% der durchgeführten Veranstaltungen im Sperlisacher sind nicht mehr kirchlich. Immer mehr Menschen treten aus der Kirche aus und mit ihnen gehen auch die Kirchensteuereinnahmen zurück. Um die Kosten, die das sanierungsbedürftige Gebäude verursacht, im Griff zu behalten, werden Räume vermietet, wie z.B. an die British School of Berne, die seit 2016 im Sperlisacher ist. Die British School würde gerne noch weitere Räume mieten, doch das würde die anderweitige Nutzung des Kirchgemeindehauses massiv einschränken und kommt

für den Kirchgemeinderat nicht in Frage. Trotz dieser Vermietungen kostet das Kirchgemeindehaus pro Jahr 90000 Fr. Für die Reformierte Kirchgemeinde Worb ist das zu viel. Nach der alternativen Rechnung, die Hans Steiner, Präsident des Initiativkomitees «Sperlisacher bleibt!», an der Versammlung vorlegte, hat die Kirchgemeinde Worb in den vergangenen Jahren durch Abschreibungen laufend Gewinne erzielt, somit sei ein Weiterbetrieb des Sperlisachers in seiner jetzigen Form ohne weiteres möglich. In den Augen von Werner Lüthi eine reine Zahlenspielerlei: «Alle aktivierten Investitionen müssen irgendwann abgeschrieben werden. Der Rat in seiner aktuellen Zusammensetzung will seinen Nachfolgern keinen Schuldenberg überlassen, sondern eine ausgeglichene finanzielle Situation.»

### Nur vorübergehend Ruhe

Der Mietvertrag mit der British School läuft noch bis 2026. «Solange haben wir eine Verschnaufpause», sagt Werner Lüthi. Vorbehalten bleiben aber grössere Schäden am Gebäude oder der Gebäudetechnik, dann kann es finanziell eng werden. Der Kirchgemeinderat will keine Trotzreaktion, sondern weiter nach konstruktiven Lösungen suchen. Werner Lüthi räumt aber ein, dass der Frust nach der Abstimmung im Gremium gross war. Doch man will in die Zukunft schauen, weiterhin den Austausch mit der Bevölkerung von Rüfenacht suchen und vermutlich auch weitere Gespräche mit der Einwohnergemeinde Worb führen. Der Sperlisacher wird also weiterhin Thema bleiben. Die vierjährige Legislatur des jetzigen Kirchgemeinderates läuft Ende 2021 aus. «Die Rüfenachterinnen und Rüfenachter können sich schon mal Gedanken machen, die sich abzeichnenden Vakanz 2022 im Kirchgemeinderat zu ersetzen», so Werner Lüthi.

AW

### IM GESPRÄCH MIT DORIS VON MURALT UND MARC-ALAIN PORTMANN

#### Seit November 2019 arbeiten Mutter und Sohn zusammen. Wie läuft die Zusammenarbeit?

Marc-Alain Portmann (MAP): Das läuft sehr gut. Wir sind Arbeitskollegen und ergänzen uns gut. Ich arbeitete vorher als Oberarzt im Inselspital und habe meine Mutter bereits bei Fragen betreffend Digitalisierung und Praxisplanung beraten. So war ich bereits seit längerem in alle Entschiede involviert.

Doris von Muralt (DVM): Ich finde es sehr schön, mit meinem Sohn zu arbeiten. Die Zusammenarbeit ist perfekt. Den fachlichen Austausch mit ihm schätze ich sehr. Auch die Patienten sind begeistert. Es freut mich, dass er so gut aufgenommen worden ist.

#### Dann werden Sie, Herr Portmann, die Praxis dereinst übernehmen?

MAP: Ja, das ist so vorgesehen und hat sich so ergeben. Ich habe Medizin studiert, weil mich die Arbeit mit Menschen und das Naturwissenschaftliche interessieren. So landete ich in der Inneren Medizin. Es war

eine logische Folge, hier zu arbeiten. Die vielseitigen Aufgaben in der Praxis gefallen mir sehr gut.

DVM: Ich bin mit Herz und Seele Medizinerin und denke noch nicht ans Aufhören. Trotzdem bin ich froh, dass ich eine Nachfolgelösung gefunden habe und allenfalls später mal kürzer treten könnte.

#### Welche Neuerungen, neben den räumlichen, gibt es sonst noch?

DVM: Es hat sich einiges getan. Das Röntgen ist digital geworden und unsere Patientendossiers führen wir neu elektronisch. Das haben sich die Mitarbeitenden schon lange gewünscht. Das bisherige System war sehr aufwändig und oft mit vielem Suchen von Akten verbunden. Nun ist es für alle praktischer.

MAP: Das elektronische Patientendossier bietet für mich auch den Vorteil, dass ich von zuhause aus arbeiten kann. Mein Sohn ist anderthalb Jahre alt und so kann ich abends Zeit mit ihm verbringen und wenn er schläft, nochmals arbeiten. Diese Flexibilität schätze ich sehr.

Wir probieren nun, unser Angebot in der Praxis Schritt für Schritt auszubauen. Aktuell bieten wir am Dienstag und Donnerstag eine Sprechstunde bis 20 Uhr bzw. 19 Uhr an. Eine Samstagssprechstunde sind wir ebenfalls am Prüfen. Das ist personell sehr aufwändig. Aber viele Leute wären froh, wenn sie tagsüber arbeiten und am Abend oder Samstag zu uns kommen könnten. Unsere Homepage haben wir ebenfalls neu aufgebaut.

#### Letzte Frage: Wie gefällt es Ihnen in Worb?

DVM: Ich habe meine Praxis seit 30 Jahren hier und bin mit der Bevölkerung verwachsen. In Worb fühle ich mich sehr wohl. Wohnhaft bin ich in Kehrsatz, über etwas Distanz und den Arbeitsweg übers Land zum Abschalten bin ich sehr froh.

MAP: Meine Beziehung zu Worb ist noch im Aufbau. Aktuell wohne ich mit meiner Familie in Bern. Bald werde ich zum zweiten Mal Vater und wir werden nach Biglen umziehen.

Interview: CK



Der Sperlisacher ist ein beliebter Treffpunkt für die Bevölkerung von Rüfenacht.

Bild: zvg

## 29. November 2020: Gemeindewahlen (GR und GGR)

### Die SVP setzt sich für die Gemeinde ein und

- trägt Verantwortung im politischen Geschehen.
- verfolgt einen haushälterischen Umgang mit den Finanzen.
- setzt sich für die Werterhaltung der vorhandenen Infrastrukturen ein.
- stellt den Menschen und die Sache in den Mittelpunkt.

SVP Worb – verlässlich – verbindlich – verbunden

[www.svpworb.ch](http://www.svpworb.ch)





LUEGE Z WORB



Eden für jeden – jedem siis Gärtli

Der Oktober im chinoworb

Was läuft aktuell im chinoworb? Sehr viel und gleichzeitig auch nicht. Das findet ihr aber nur heraus, wenn ihr auch hingehet. Schroedingers chino quasi. Obwohl eigentlich nicht. Den Schweizer Kinos geht's bekanntlichermassen momentan nicht sonderlich gut. Habt ihr alle denn schon das neue Foyer gesehen? Und ich meine nicht nur online, im Beitrag von bluewin.ch. Das Erste, was ich nach den Lockerungen im Mai gemacht habe, war sofort ins Kino zu gehen. Seither war ich bereits an drei Filmfestivals, die Kinobesuche kann ich gar nicht mehr zählen. Passiert ist mir bisher nichts. Man schützt sich und andere ja. Das ist auch nicht so schwierig. Und schön ist's im Kino immer. Gute Filme gibt es auch wieder, und anregende Kinoprogramme ebenso. So zeigt das chinoworb beispielsweise die neue Komödie «Eden für jeden – jedem siis Gärtli» von Rolf Lyssy. Ihr wisst schon, «Die Schweizermacher» und so. Wer wie ich wieder Lust auf Konzerte hat, sich aber vielleicht beim Rumstehen im Raum nicht so wohl fühlen würde, kann bequem im chinoworb sitzen und ein Live-Konzert zum Film «Fly In Fly Out» geniessen. Tolle Bilder und gute Musik. Ganz «safe». Weniger «safe», dafür umso mutiger: Greta. Zu sehen im Dokfilm «I am Greta». Seid wie Greta, traut euch ins chinoworb! Die roten, oberbequemen Sessel vermissen euch und die Kühltruhe ist voller Pausenglacé. Das geht immer. Egal zu welcher Jahreszeit. **KATJA MORAND**



LÄSE Z WORB



**Bsss – Die ganze Welt der Insekten**  
Diverse Autorinnen und Autoren  
Diverse Gestalterinnen und Gestalter  
Verlag: Dorling Kindersley  
Jahr: 2020  
ISBN: 978-3-8310-3972-2

Etwa am 20. Mai 2021 ist es wieder so weit – Millionen von Zikaden werden in den Wäldern Nordamerikas aus der Erde kommen. Sie tun das nur alle 13 oder 17 Jahre. Die Zikadenlarven klettern auf Pflanzen und dann beginnt ihre Verwandlung... Die Zikaden gehören, wie viele andere Krabbeltiere auch, zu den Gliederfüssern. Diese Tiergruppe ist von grosser Bedeutung für uns und unsere Erde. Das neu überarbeitete Sachbuch «Bsss» aus dem Jahr 2008 (deutsche Ausgabe) überrascht durch eine originelle und abwechslungsreiche Annäherung an das Thema. Jede Seite ist individuell gestaltet und beeindruckt durch eine Fülle an kreativ umgesetzten Informationen. Ausgezeichnete Fotos und Nahaufnahmen zeigen packende Details. Interaktive Elemente wie Spiele und Rätsel animieren zum Mitmachen. Kleine Texthäppchen in unterschiedlicher Typografie benennen und erklären die Fakten. Das Buch endet mit einem Glossar und einem Register. Ein buntes Sachbuch, das zum Blättern, Eintauchen und Entdecken verführt.  
**BÉATRICE WÄLTI-FIVAZ**



Esther Pauchard liest am 27. Oktober im chinoworb aus ihrem neuen Buch. Bild: zvg

chinoworb

Lesung mit Esther Pauchard

**Kassandra Bergen ist zurück. Die etwas streitbare und zickige Protagonistin der ersten drei Krimis von Esther Pauchard spielt im neuen Buch «Jenseits des Zweifels» wieder gekonnt souverän die Hauptrolle. Wie schon in den vorhergehenden Fällen steht die Psychiatrie-Klinik Eschenberg im Mittelpunkt.**

Die Oberärztin Kassandra Bergen betreut die depressive Patientin Anaïs Graf und ahnt von Beginn an, dass hinter der Fassade dieser Frau etwas Düsteres lauert. Welche Rolle spielt dabei die Zwillingsschwester Camille Graf, eine berühmte Künstlerin und beliebte Frauenärztin? Kassandra Bergen nimmt wie ein Spürhund Witterung auf und beginnt auf eigene Faust im Privatleben der beiden zu stöbern. Ihre Nachforschungen nehmen eine rasante und gefährliche Richtung ein. Als sie selber in tödliche Gefahr gerät, holt sie professionelle Hilfe.

Die 47-jährige Esther Pauchard ist Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie. Sie arbeitet seit kurzem in der Ambulanten Suchtbehandlung Berner Oberland ASBO Thun als leitende Ärztin. Sie ist verheiratet, Mutter

von zwei Töchtern und lebt mit ihrer Familie in Thun. 2010 erschien ihr erster Krimi «Jenseits der Couch» und war überaus erfolgreich, was sie zum Glück zum Weiterschreiben motivierte. Auch dieser sechste Krimi sorgt für absolute Spannung. **TS**

Information

Die Lesung von Esther Pauchard im chinoworb wird von der Buchhandlung Zur Schmöckerei organisiert.

Dienstag, 27.10.2020, 20 Uhr  
Türöffnung um 19.30 Uhr  
Tickets: Abendkasse chinoworb Fr. 20.–  
Vorverkauf: Buchhandlung zur Schmöckerei und chinoworb Fr. 15.–

Atelier Worb

Skulpturen und Fotografien

Vom 23. Oktober bis zum 8. November zeigen die Künstler Nick Röllin und Heinz Stähli ihre Werke in der Galerie Atelier Worb. Während der eine seine Inspiration aus Alltagsbeobachtungen zieht, bildet der andere ab, was das Feuer hinterlässt.

«Infolge eines unglücklichen Zufalls habe ich etwas gefunden, was ich so nicht suchte», sagt Heinz Stähli über seine Fotografien. Nachdem 2015 beinahe sein ganzes Werk ein Raub der Flammen geworden ist, hat er die Asche als Ausgangspunkt seiner Fotoreihen entdeckt. In ihrer radikal reduzierten Form gibt Asche wieder, was einmal war. Heinz Stähli hat die Kunstgewerbeschulen Bern und Basel besucht. 1983 zog es ihn nach Rom, wo er sich vermehrt der Fotografie zuwandte. Von 1993 bis 2014 war er Mitglied der Künstlergruppe «l'art pour l'laar». Seit über zwanzig Jahren ist das Haslital Lebensmittelpunkt und Inspirationsort. Nick Röllin hat über die Ausbildung zum Steinbildhauer zu den Gusstechniken gefunden. Seine bevorzugten Materialien sind Beton und Silikon. Damit kreiert er figürliche Skulpturen in theatralischen, cartoonhaften Inszenierungen. Er thematisiert Banalitäten des Alltags ebenso wie philosophische, soziale oder ökonomische Grundfragen. Dabei ist Nick Röllin der Überzeichnung, Satire und Polemisierung nicht abgeneigt. Nick Röllin und Heinz Stähli verbindet eine langjährige Freundschaft und die Zusammenarbeit in der Künstlergruppe «l'art pour l'laar». In der Ausstellung im Atelier Worb werden die unterschiedlichen Arbeitsweisen der beiden Künstler für einmal vereint.

**Von Menschen und Natur**  
In Worb zeigt Nick Röllin unter anderem seine neue Serie «die Krab-

belgruppe». Mischwesen mit erwachsenen Köpfen auf säuglingshaften Körpern tummeln sich auf engem Raum. Wer kennt sie nicht: gestandene Männer, die im Grunde Babys geblieben sind. Ausgewachsene Säuglinge; unbeholfen und einsam suchen sie den Anschluss an die Welt. Demgegenüber zeigt sich die Wucht der Natur, der die Menschen oftmals ausgeliefert sind und deren Spuren Heinz Stähli auf seinen Fotografien festhält. Durch die mehrschichtige Drucktechnik entstehen auf dem Fotopapier dichte Strukturen. Was gewesen ist, wird neu erzählt. Als poetischen Kontrapunkt bildet er Schneeflocken ab, im Gegenlicht fotografiert, wirken sie wie Ascheteilchen. Kleine Menschen, die sich zuweilen den Naturkräften ratlos gegenübersehen – die Ausstellung von Nick Röllin und Heinz Stähli könnte aktueller nicht sein. **AW**

Aus aktuellem Anlass findet keine Vernissage statt. Ausstellungseröffnung ist am Freitag, 23. Oktober von 17 bis 21 Uhr

Öffnungszeiten:  
Donnerstag von 17 bis 20 Uhr  
Freitag von 17 bis 19 Uhr  
Samstag von 14 bis 17 Uhr  
Sonntag von 13 bis 16 Uhr

Nick Röllin ist an den Donnerstagen anwesend.

Atelier capramontes in Rüfenacht

Lesung von Gwen Kanína

Am Freitag, 16.10.2020 um 19.30 Uhr findet die Vernissage von Gwen Kanína's Erstlingsbuch «Süsse Träume» statt. Die Autorin liest, signiert und verkauft ihr Buch, sie wohnt seit 13 Jahren in der Gemeinde Worb.

Hinter dem Pseudonym Gwen Kanína steckt die 40-jährige Andrea Widmer, Mitglied des Worber Redaktionsteams. Ihre Leidenschaft ist das Schreiben, ihre Texte sind frisch, rotzig, frech und manchmal provokativ. Alltägliches wird auf den Prüfstand genommen, umgedreht und von der anderen Seite betrachtet. Dogmen und Althergebrachtes hinterfragt sie aus Prinzip. In ihren skurrilen Fantasy-Geschichten bedient sie sich gern wahrer Begebenheiten und treibt diese genüsslich auf die Spitze. Hemmunglos wird Erfundenes und Tatsächliches durcheinandergewürfelt. **TS**



Andrea Widmer alias Gwen Kanína. Bild: zvg

Information

«Süsse Träume» erscheint offiziell am 15. Oktober und wird als E-Book und Printausgabe erhältlich sein. Verlag BoD – Books on Demand, Norderstedt. Die Printausgabe kann man entweder auf der Website [www.diehaesin.ch](http://www.diehaesin.ch) oder in der Buchhandlung Zur Schmöckerei in Worb beziehen.

**Programm im Atelier capramontes**  
11. Oktober, 10.30 Uhr  
Kadensky Quartett

30. Oktober, 19.30 Uhr  
Andy Trinkler & Border Affair

**Hinweis**  
Für alle Veranstaltungen im Atelier capramontes ist eine Anmeldung erforderlich per E-Mail an: [capramontes@bluemail.ch](mailto:capramontes@bluemail.ch)

INTERVIEW MIT GWEN KANÍNA

**Die Sprache ist eine Leidenschaft von Ihnen. Schreiben Sie jeden Tag?**

Gwen Kanína (GK): Ja, mittlerweile schon. Im Schreiben vereinen sich meine Neugier auf die Welt und das Interesse für Geschichte.

**Wie lange dauerte das Entstehen Ihres Buches «Süsse Träume»?**

GK: Das war ein Prozess in zwei Etappen. Die Geschichte habe ich bereits 2013 als Geschenk geschrieben, damals habe ich sie in relativ kurzer Zeit aus dem Ärmel geschüttelt. Nun habe ich den Text von vorne bis hinten überarbeitet, Geschichte und Figuren ausgebaut und das Ganze mal einem Lektor gezeigt. Diese Überarbeitung hat ungefähr neun Monate gedauert.

**Warum benutzen Sie ein Pseudonym?**

GK: Ich habe mal Kurzgeschichten bei einem kleinen, aber feinen Kulturmagazin eingereicht und war zu schüchtern sie unter meinem bürgerlichen Namen zu veröffentlichen. Jetzt bin ich nicht mehr schüchtern, aber da meine üblichen Texte von seriöser Natur sind, immer auf Fakten basieren und nichts dazu erfunden werden darf, nutze ich das Pseudonym, um die wilden Seiten des Schreibens auszuleben.

**Ist schon ein nächstes Buch in Planung?**

GK: Ja, ich bin aber noch in der Recherche phase. Mehr verrate ich nicht, ausser, dass es wieder ein Fantasy-Roman wird.

Interview: TS

**Bau dir deinen Fasnachtswagen!**  
Für den Fasnachtumzug am Samstag, 13. Februar 2021

Bestell dir jetzt deinen Leiterwagen und dekoriere ihn für den Fasnachtumzug 2021! Jeder Gruppe winkt ein kleiner Preis

Für Gruppen, Vereine, Familien, Schulklassen, Einzelpersonen

Bestellen  
OK der Kinderfasnacht Worb  
[info@jugendarbeit-worb.ch](mailto:info@jugendarbeit-worb.ch),  
079 940 61 80

Kosten  
Gratis

OK Kinderfasnacht Worb  
[info@jugendarbeit-worb.ch](mailto:info@jugendarbeit-worb.ch), 079 940 61 80  
[www.jugendarbeit-worb.ch/KinderfasnachtWorb](http://www.jugendarbeit-worb.ch/KinderfasnachtWorb)

Jugendarbeit Worb



Im Wald

## Die Waldkinder von Worb

Jeden Donnerstag treffen sich Kinder zwischen zweieinhalb und fünf Jahren zu Spiel und Spass im Eggwald, nahe der Gemeindegrenze zu Vechigen. Beim Spielen in der Natur können die Kinder Erfahrungen machen, die ihnen im normalen Alltag oft verwehrt sind, was die Eltern sehr zu schätzen wissen. Ein Grund für den Verein «Böimige Naturprojekte», das Angebot weiter auszubauen.

Es ist «Znüzeit», die Kinder sitzen auf dem «Waldsofa» um die Feuerstelle und essen ihren Pausensnack. Von den insgesamt zwölf Kindern in der Gruppe sind neun anwesend. Im Hintergrund sitzt die Grossmutter eines Mädchens auf einem Baumstrunk und liest – ihre Enkelin braucht etwas mehr Zeit für die Ablösung von der Familie. Das «Waldsofa», ein grosser Kreis aus ineinander geflochtenen Zweigen, ist etwas abseits des Weges im Eggwald auf einem privaten Waldstück. Die Kinder kommen überwiegend aus Worb und Umgebung, eines ist aus Ittigen. Da der Verein «Böimige Naturprojekte» ein Mittagessen anbietet, ist das Einzugsgebiet grösser. Geleitet wird die Waldspielgruppe von Regula Bendel und Nora Berner, beide sind unter anderem Naturpädagoginnen und seit 2016 für den Verein «Böimige Naturprojekte» tätig. Davor wurde die Waldspielgruppe rund zwölf Jahre von Sandra Schneider und Regula Schweizer als

Kollektivfirma geleitet. Als sie eine Nachfolgerin suchten, fiel ihre Wahl auf Regula Bendel, da sie alle Angebote übernehmen und ausbauen wollte. Neben der Spielgruppe, die jeden Donnerstag von 9 bis 14 Uhr stattfindet, gibt es einmal im Monat einen Eltern-Kind-Nachmittag und an acht Samstagen pro Jahr «Walddetektive» für Kinder ab dem Kindergartenalter. Zudem werden Ferienspasstage und Waldgeburtstage angeboten.

**Selbstwirksamkeit und freies Spiel**  
Nach der Pause schwärmen die Kinder aus. Einige bauen mit herumliegendem Holz eine Bahn für Filzmurmeln. Ein kleines Mädchen schleppt besonders grosse Äste zu der Baustelle. Regula Bendel lacht: «Die Kinder sind tätig und erleben sich als wirksam. Manchmal wachsen sie über sich hinaus.» Andere sitzen auf einem Baumstamm und spielen Eisenbahn. Kurz darauf wird der Baum zu einem Flugzeug. Die



Das Waldsofa von «Böimige Naturprojekte» im Eggwald.

Bild: S. Mathys

Kinder lassen ihrer Fantasie freien Lauf. «Für die Eltern ist es wichtig, dass ihre Kinder Gelegenheit zum freien Spielen haben», sagt Regula

Bendel. Die Kinder sind bei jedem Wetter draussen, auch im Winter. Auch in der kalten Jahreszeit, aber auf Wunsch können die Eltern ihr Kind schon nach drei Stunden abholen. Momente, um einen Bezug zur Natur aufzubauen, das Kochen über dem Feuer, die Kinder geniessen die Zeit im Wald in vollen Zügen. Alles Angebote, die Eltern sehr schätzen und sich auch etwas kosten lassen, das Quartal schlägt mit 480 Franken zu Buche. Dementsprechend ist auch die Warteliste. Aus diesem Grund wird ab März 2021 eine zweite Spielgruppe lanciert, die jeweils mittwochs stattfindet.

### Freiluftküche

Gegen Mittag erscheint Marianne Grimm, sie lässt sich derzeit zur Waldspielgruppenleiterin ausbilden und kocht für die Spielgruppe. Die Kinder begrüssen sie freudig. «Prinzessinnenreis» (Reis mit Erbsen) und «Eiertäsch» stehen auf dem Spei-

seplan. Alles wird auf offenem Feuer zubereitet. Schnell finden sich ein paar Kinder, die beim Feuermachen und Kochen helfen wollen. Die anderen scharen sich um Nora Berner und Regula Bendel, die Sägen verteilen und gemeinsam mit ihren Zöglingen Äste zu «Rugeli» verarbeiten. Aus dem Nichts selber etwas erschaffen, eine wichtige Erfahrung für Kinder, deren Zimmer oft mit Spielzeugen überhäuft sind. Manchmal kann es auch im Wald langweilig sein, aber dann kommen den Kindern schon wieder Ideen oder sie lassen sich von anderen inspirieren, denn es gibt immer etwas zu tun und die Möglichkeiten sind unerschöpflich. AW

### Informationen

Mehr über den Verein «Böimige Naturprojekte» ist unter [www.boeimige.ch](http://www.boeimige.ch) zu finden.



- Für ein vielfältiges offenes Dorfleben für Begegnung, Kultur und Einkauf.
- Für attraktive Freizeitangebote in Ergänzung zum Wislepark (Kletterwand, Bike Trail, Werken usw.).
- Für den Zusammenhalt der Generationen und die faire Anerkennung der Freiwilligenarbeit.
- Für ein eigenständiges und selbstbestimmtes Wohnen im Alter zuhause mit Förderung der Spitex und dem Zentrum Alter.
- Für aktive Unterstützung der pflegenden Angehörigen.

Jetzt engagieren:  
[splusgruene.ch](http://splusgruene.ch)



212838

212895

**Niklaus Gfeller**  
Wiederwahl als Gemeindepräsident

**unabhängig** – der Gemeinde verpflichtet  
lebt und politisiert nachhaltig  
erfahren und bewährt

**pflegend\***

**stern apotheke worb**

\* Zu unserer Stern-Kosmetik oder anderen natürlichen Pflegeprodukten beraten wir Sie gerne persönlich oder lesen Sie auf [stern-apotheke-worb.ch](http://stern-apotheke-worb.ch)

Bahnhofstrasse 20, 3076 Worb  
Telefon 031 839 64 54

210633



AquaGym in Rüfenacht

## Erweitertes Angebot

Ab dem 12. Oktober finden im neu sanierten Hallenbad der Primarschule Rüfenacht und im Humanus-Haus Beitenwil die nächsten AquaGym-Kurse statt. In Rüfenacht neu mit zwei Kursen am Montagmorgen. Anbieter des sportlichen Trainings im brusttiefen Wasser ist die bleibgesund GmbH. Interessierte sind zu einem Gratis-Schnuppertraining eingeladen.

Die beiden neuen AquaGym-Lektionen finden jeweils am Montagmorgen in Rüfenacht statt. Das Bad ist rein von der Beckentiefe, aber auch von der Wassertemperatur her ideal für sportliche Wassergymnastik. Beim Trainieren im Wasser ist der menschliche Körper praktisch schwerelos – das wirkt befreiend, erleichtert Bewegungen und schont Gelenke und Wirbelsäule. Dabei ist der Energieaufwand für Bewegungen im Wasser erhöht und die Anstrengung steigt. Das Wasser ermöglicht ein intensives und effektives Training unter schonenden Bedingungen! WoPo

### AquaGym-Angebote

#### Rüfenacht:

Montag, 8.15 + 9.05 Uhr  
Mittwoch, 18.45, 19.35, 20.25 Uhr  
Donnerstag, 20.15 Uhr

#### Beitenwil

Dienstag, Mittwoch und Freitag;  
fragen Sie nach freien Kurszeiten.

Kontakt: Tel. 033 356 42 27  
www.bleibgesund.ch

Kunstrasenspielfeld im Worboden

## Die Fussballvereine rufen zum Spenden auf

Die Worber Fussballerinnen und Fussballer freuen sich: Endlich ist er da, der Kunstrasen. Nach der offiziellen Eröffnung im kleinen Rahmen fanden am vergangenen Samstag bereits die ersten Ernstkämpfe statt. Die Spendensuche für die geforderte finanzielle Beteiligung der beiden Sportvereine Femina Kickers Worb und SC Worb ist allerdings noch nicht abgeschlossen.

Mit der Einweihung des Kunstrasens geht für die Worber Fussballwelt ein langgehegter Wunsch in Erfüllung. Bereits 2010 stand die Forderung nach einem entsprechenden Spielfeld auf der politischen Agenda und wurde vom Stimmvolk abgelehnt. Im zweiten Anlauf, mit einer breit abgestützten Initiative, die 2018 lanciert worden ist, hat es nun geklappt. Umso glücklicher sind die beiden Vereins-

präsidenten der Worber Fussballvereine. «Der heutige Tag ist ein Freudentag», begann Roland Graf, Präsident SC Worb, folglich seine Rede an der offiziellen Eröffnung. Diese wurde wegen Covid-19 im kleinen Rahmen mit wenigen geladenen Gästen zelebriert. Eine grosse Feier ist für den Freitagabend vom nächsten Schülerturnier im Juni 2021 geplant. Neben dem SC-Worb-Präsidenten zählten

Gemeindepräsident Niklaus Gfeller «Roland Graf hat bewiesen, dass man in der Politik etwas erreichen kann», Gemeinderat und Bauvorsteher Bruno Wermuth «Was lange währt, wird endlich gut» sowie Gian-Marco Caggia, Präsident der Femina Kickers Worb, zu den Rednern. Caggia wies darauf hin, dass die beiden Vereine mit ihren 30 Mannschaften für die Gemeinde einen sozial-gesellschaft-

lichen Support leisten, damit Leute aller Gesellschaftsschichten ihrem Hobby frönen können. Da sich die beiden Fussballvereine verpflichtet haben, 120000 Franken an die Kosten des Kunstrasenspielfeldes beizutragen und dieser Betrag noch nicht beisammen ist, gilt es nun, bis Ende Jahr die Spendensuche zu intensivieren, wie die beiden Verantwortlichen im Interview verraten. CK

### INTERVIEW MIT GIOIA HIRT UND CHRISTOPH SCHNEIDER



#### Was wurde bisher bereits unternommen, um die finanziellen Mittel aufzutreiben?

**Christoph Schneider:** Wir unterscheiden grundsätzlich zwischen Sponsoren und Privatspenden. Im Bereich Sponsoring haben wir bereits einige Firmen gewinnen können. Da können wir auch eine vernünftige Gegenleistung in Form einer Logopräsenz anbieten. Bei den Spenden erlebe ich eine enorme Solidarität innerhalb des Vereins. Ob Juniorentrainer, Spieler, natürlich wir vom Vorstand oder auch Mitglieder unserer beiden Supportervereinigungen, viele spenden zum Teil sehr grosszügig. Die Genossenschaft EvK unterstützt unser Projekt ebenfalls mit einem namhaften Beitrag. Kürzlich fand auch unser Sponsorenlauf statt, wo man zusätz-

lich für den Kunstrasen einen Pauschalbetrag beisteuern konnte. Vom jüngsten G-Junior bis zum 3.-Liga-Spieler waren alle dabei.

**Gioia Hirt:** Das gemeinsam mit dem SC Worb erarbeitete Konzept wurde unseren Mannschaften vorgestellt und es wurden entsprechende Merkblätter mit den wichtigsten Informationen an die Spielerinnen verteilt. An der Hauptversammlung wurde das Konzept ebenfalls präsentiert und alle Mitglieder und Mitgliederinnen zur Unterstützung aufgefordert. Im August durften wir unter den entsprechenden Schutzmassnahmen unseren Sponsorenlauf vom April nachholen. Da haben alle Juniorinnen Vollgas gegeben und mit ihren tollen Leistungen einen grossen Beitrag geleistet.

#### Wie soll der fehlende Betrag noch eingenommen werden?

**Christoph Schneider:** In den nächsten Wochen wird die Sponsorensuche intensiviert. Wir werden zudem an diversen Orten in der Gemeinde Flyer auflegen und in dieser Ausgabe der Worber Post gibt es beispielsweise einen Spendenaufruf (siehe Seite 13).

#### Was geschieht, wenn nicht genügend Geld zusammenkommt?

**Gioia Hirt:** Ich bin zuversichtlich und bin überzeugt, dass wir unser Ziel erreichen werden.

**Christoph Schneider:** Sollten wir zum vereinbarten Zeitpunkt nicht alles Geld beisammen haben, müssten wir bei der Gemeinde um eine Fristerstattung anfragen. Der finanzielle Beitrag ist vertraglich geregelt, die Zahlung könnte allenfalls auch später erfolgen.

#### Warum sollten die Worberinnen und Worber für den Kunstrasen spenden?

**Christoph Schneider:** Weil sie so einen direkten Beitrag an eine wesentlich verbesserte Infrastruktur für die beiden Fussballvereine leisten. Ein Projekt, das seit Jahren für uns ein grosses Bedürfnis war und nun endlich umgesetzt werden konnte. Mit ein Grund für den politischen Entscheid für die Umsetzung des Projektes war eben auch die finanzielle Verpflichtung der beiden Vereine an den Baukosten. Mit einer Spende können sie uns entlasten und gleichzeitig zeigen, dass es sinnvoll ist, den über 400 Fussballerinnen und Fussballern der beiden Vereine in unserer Gemeinde eine gute und zeitgemässe Umgebung zu schaffen.

**Gioia Hirt:** Der Kunstrasen ist eine zwingende, längst überfällige und langfristige Investition, wofür alle Spieler vom SCW wie auch alle Spielerinnen von den FKW gemeinsam lange und unermüdet gekämpft haben. Aufgrund der grossen Anfrage von jungen Mädchen und Knaben, die Fussball spielen wollen, ist es zukünftig unumgänglich. Die Vorfreude ist entsprechend riesig.

Interview: CK

Wir kommen im Frühling 2021 nach Rüfenacht – und suchen Sie! Reinhard

Die Reinhard AG ist ein Familienunternehmen mit ca. 160 Mitarbeitenden und bereits 6 Standorten in der Region Bern. Im Dorfzentrum von Rüfenacht eröffnen wir mit Freude im März 2021 eine neue Filiale mit grosszügigem und trendigem Café mit Verkaufsladen und Aussensitzplätzen.

Das Herzstück unserer neuen Filiale sind aber Sie – ein cooles, engagiertes und motiviertes Team für den Verkauf und Service, welches ab dem 1. Januar 2021 bereit ist, die Schulung in Angriff zu nehmen und sich mit grosser Vorfreude auf die Eröffnung vorzubereiten.

Sie verkaufen unsere handwerklich hergestellten Produkte hinter der Theke, bedienen aber auch unsere Gäste. Sie blühen in der Gastgeberrolle auf und verstehen es, unsere Kunden charmant und engagiert zu beraten. Sie freuen sich darauf, aus dem neuen Standort einen Ort für Genuss und eine Oase der Gemütlichkeit zu machen.

Sie sind für uns die ideale Person, wenn Sie folgende Bedingungen erfüllen:

- Mehrjährige Berufserfahrung im Verkauf und/oder Service
- Sehr gute Deutschkenntnisse (Berndeutsch verstehen)
- Hohe Serviceorientierung, Flexibilität und Motivation

Interessiert? Dann erwarten wir Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (CV, Foto, Zeugnisse). Bitte senden Sie diese per Mail an Angelika Jansen, Leiterin Personal.

Reinhard

Reinhard AG, Bäckerei-Konditorei-Café  
z.H. Angelika Jansen  
Gewerbstrasse 12, 3065 Bolligen  
info@reinhard.swiss, www.reinhard.swiss

REUSSER  
Innendekorationen AG  
Laden Bärenzentrum  
Bärenplatz 4  
3076 Worb  
Telefon 031 832 54 60  
www.reusser-ag.ch

Vorhänge  
Geschenkideen  
Bodenbeläge

KÖNITZER+HOFER AG  
Fenster für Weitsicht

Vechigenstrasse 4  
3076 Worb  
Telefon 031 839 23 01  
Fax 031 839 63 76  
www.fenster-ch.ch  
fenster@fenster-ch.ch

Ruedi Wagner  
malen  
renovieren  
tapezieren  
031 839 50 13  
079 445 16 29  
Worb

Kaufe Autos fast alle Marken  
Bar bezahlt und sofort abgeholt.  
Mobile 079 322 20 53

AESCHBACHER  
...druckt personalisiert und persönlich in Worb.

Güterstrasse 10 – 3076 Worb – Tel. 031 838 60 60 – druckerei@aeschbacher.ch – www.aeschbacher.ch



## LESERBRIEFE

## Sperlisacher und die Glockengiesser

Die Glockengiesser müssen noch eine Weile warten, bis sie die 4 Glocken vom Kirchturm im Sperlisacher wieder einschmelzen können. Der Orgelbauer kann die Occasions-Orgel noch nicht an eine ärmere Kirchgemeinde weiterverkaufen. Und die Theaterleute der ganzen Gemeinde können vorerst zu tragbaren Bedingungen weiterspielen – wenn der Kirchgemeinderat nicht wie angeht – den Saal auch an die British School vermietet.

Der Kirchgemeinderat, vertreten durch ein Vierer-Team aus Worb, konnte die Rüfenachterinnen und Rüfenachter an der Kirchgemeinerversammlung in Rüfenacht nicht davon überzeugen, dass der Abriss des Sperlisachers und an dessen Stelle der Bau von Wohnungen das Richtige sei. Der Antrag für einen entsprechenden Planungskredit wurde mit 83 Nein zu 43 Ja abgelehnt. Mehr dazu unter [www.sperlisacher.ch](http://www.sperlisacher.ch).

Der Tenor der Wortmeldungen an der Kirchgemeinerversammlung war eindeutig: Die Einwohnergemeinde muss sich am Betrieb des Sperlisachers beteiligen. Das war das Ziel unserer Initiative 2015, die aber dem Kirchgemeinderat in die Quere kam und die er bekämpfte – leider. Ob es diesmal auch wieder eine Initiative braucht? Und ob sich der Kirchgemeinderat unter den geänderten Verhältnissen auch wieder querstellen würde?

2018 hat der Kirchgemeinderat seine Vision, die jetzt Schiffbruch erlitt, vorgestellt. Unsere Vision sieht etwas anders aus – mit Betonung auf Vision:

Der Sperlisacher wird heute grob gesagt 3-fach genutzt: kirchlich, öffentlich und pädagogisch. Die British School ist ein wichtiger Bestandteil geworden, nicht nur finanziell.

Warum nicht versuchen, diese 3 Teile längerfristig in einer Trägerschaft zu vereinen. Dazu müsste die British School mehr Platz erhalten. Soviel uns bekannt ist, hat die Schule zusätzliche Platzbedürfnisse, aber keine Wegzugpläne.

Unser Vorschlag: Erweiterung des Schultraktes mit einem zusätzlichen Schul-Pavillon in Richtung Parkplätze. Damit könnten die Platzprobleme längerfristig gelöst werden.

Es könnte doch eine Vision des Kirchgemeinderates sein, eine gemeinsame Lösung zu finden und nicht darauf zu warten, dass die «Nostalgiker» von der Bildfläche verschwinden.

Für den Verein «Sperlisacher bleibt!»:  
Hans U. Steiner, Rüfenacht

## Tempo 30

Für die Bevölkerungsbefragung zu Tempo 30 auf der Enggistestrasse sind die Anwohner derjenigen Strassen angeschrieben worden, welche in die Enggistestrasse münden und wo noch keine Tempo-30-Zone besteht. Wir an der Promenadenstrasse gehören nicht dazu. Trotzdem mache ich mir Gedanken. Meine Erfahrung zeigt nämlich, dass der Verkehr auf der Enggistestrasse enorm zugenommen hat. Ich kann das beurteilen, bin ich doch vor fast 60 Jahren hier geboren. Von Seite Enggistestrasse her muss man abbremsen, dass Tempo 50 eingehalten werden kann. Dies wird leider nur in sehr wenigen

Fällen eingehalten, die meisten lassen «es ziehen». Dies ist sehr gefährlich, da der Schulweg vieler Kinder entlang der Enggistestrasse führt und nur sehr rasches Überqueren dazu führt, dass man nicht überfahren wird. Leider gab es vor Jahren auch einen tragischen Unfall, bei dem ein Kind sterben musste. Es ist auch für ältere Personen ein Problem. Hinzu kommt, dass die Lastwagen, die bereits morgens ab 04.00 Uhr gegen das Dorf «donnern», enorm viel Lärm verursachen. Die Enggistestrasse ist die einzige Verbindung Richtung Bigenthal und wird bestehen bleiben. Seit Jahren ist es die gleiche Strasse, nur verkehren viel mehr Autos als noch vor Jahrzehnten. Es wäre deshalb wünschenswert, wenn die Mitmenschen in den Dörfern entlang der Kantonsstrasse durch Temporeduktion, Lärmschutzwände oder durch einen Flüsterbelag (im Kanton Aargau bereits seit 2008 eingeführt) innerorts besser geschützt würden und eine gewisse Lebensqualität erhalten bleibt.

Erika Bichsel, Worb

## ZENTRUM ALTER

## Freiwilligen-Arbeit trotz oder mit Covid-19

Von einem Tag auf den anderen wurde den Organisationen und Vereinen noch intensiver bewusst, wie wertvoll die Arbeit der vielen Freiwilligen ist. Mit dem Lockdown mussten viele Dienste reduziert oder eingestellt werden. Glücklicherweise konnte eine grosse, spontane Solidarität und Hilfsbereitschaft in der Gemeinde Worb mobilisiert werden.

**Allen Helferinnen und Helfern dankt das Zentrum Alter Worb, welche spontan Fahrdienste, Einkäufe und andere Dienstleistungen unterstützt haben.**

Nach dem Lockdown konnten die Freiwilligen nur bedingt ihre Unterstützung wieder aufnehmen und auf beiden Seiten war die Unsicherheit spürbar. Mittlerweile ist die Bevölkerung sensibilisiert und schützt sich mit den bekannten Schutzmassnahmen des Kantons. In den Heimen müssen die Massnahmen leider wieder verschärft werden. Trotzdem ist unter bestimmten Umständen der Einsatz von Freiwilligen möglich. Einige Seniorinnen und Senioren konnten lange nicht aus dem Haus oder trauten sich nicht alleine spazieren zu gehen. Verschiedene Organisationen bieten Unterstützung an. Melden Sie sich beim Zentrum Alter Worb. Tel. 031 893 02 48

*Ein Beispiel der Altersbetreuung Worb:* Dienstag- und Freitagmorgen, jeweils um 10 Uhr – bei schönem Wetter – spazieren wir mit den Bewohnern kleinere oder grössere Runden durchs Dorf. Sie dürfen gerne mitkommen. So sind Sie nicht alleine und doch geschützt unterwegs. Melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns auf Sie. Tel. 031 838 17 17.

Für das Zentrum Alter Worb, Frank Heepen



## Immerwährender Ferienkalender

– Sportwoche Woche 8  
– Frühlingsferien (neu alle Schulkreise) Wochen 15 und 16  
– Sommerferien Wochen 28 bis 32  
– Herbstferien Wochen 39 bis 41  
– Winterferien Wochen 52 und 1 (oder 53 und 1)

Im Schuljahr, welches einem Jahr mit 53 Wochen folgt, dauern die Sommerferien 6 Wochen.

## Feriendaten 2020 bis 2022

Jahr	Zeitraum	Datum
2020	Sa., 19.09.2020 – So., 11.10.2020	
	Do., Mittag 24.12.2020 – So., 10.01.2021	
2021	Sa., 20.02.2021 – So., 28.02.2021	
	Sa., 10.04.2021 – So., 25.04.2021	
	Sa., 03.07.2021 – So., 15.08.2021	
	Sa., 25.09.2021 – So., 17.10.2021	
2022	Fr., Mittag 24.12.2021 – So., 09.01.2022	
	Sa., 19.02.2022 – So., 27.02.2022	
	Sa., 09.04.2022 – So., 24.04.2022	
	Sa., 09.07.2022 – So., 14.08.2022	
2023	Sa., 24.09.2022 – So., 16.10.2022	
	Sa., 24.12.2022 – So., 08.01.2023	

– Die aufgeführten Daten entsprechen dem Ferienbeginn und dem letzten vollen Ferientag.  
– Schulschluss Sportwoche, Frühlings-, Herbst- und Winterferien: jeweils am Vortag nach Stundenplan.  
– Schulschluss Sommerferien: jeweils am Freitag um 11.10 Uhr (Primarstufenkreis Worb / Oberstufenzentrum Worboden), 11.05 Uhr (Primarstufenkreis Rüfenacht)  
– Am 1. Mai findet der Unterricht nach Stundenplan statt.  
– Am Berner Zibelemärit ist unterrichtsfrei.

– Unterrichtsfrei sind: Nachmittag Gründonnerstag, Freitag nach Auffahrt.  
– Die aktuelle Ferienordnung kann unter [www.worb.ch](http://www.worb.ch) abgerufen werden (Rubrik Bildung / Schulferien).

## Ferienschliessplan 2020 – 2022

Jahr	Zeitraum	Datum
2020	Herbst	Wochen 39 bis 40
	Winter	Wochen 52 und 01
2021	Sportwoche	Woche 8
	Frühling	Wochen 15 und 16
	Auffahrt	Woche 21
	Sommer	Wochen 28 bis 31
	Herbst	Wochen 39 bis 40
	Winter	Wochen 52 bis 01
2022	Sportwoche	Woche 8
	Frühling	Wochen 15 und 16
	Auffahrt	Woche 21
	Sommer	Wochen 26 bis 31
	Herbst	Wochen 39 bis 40
	Winter	Wochen 51 bis 01

Zusätzlich bleiben die Schulhäuser, Turn- und Sporthallen an gesetzlichen Feiertagen und an deren Vorabenden ab 17.30 Uhr geschlossen!

Bitte für die Trainings- und Meisterschaftsplanung aufbewahren.

Departement Bildung

## EINLADUNG ZUM INFORMATIONENABEND IN WORB

## «MOBILFUNK UND 5G IN WORB»

**DONNERSTAG, 15. OKTOBER 2020**  
Aula, Oberstufenzentrum Worboden

**INFORMATIONSTÄNDE ab 18.30 Uhr**  
**REFERATE in der Aula 19.30 bis 20.50**  
**GESPRÄCH bis 21.30**

## REFERENTEN

1. Marcel Hofmann, Elektro-Ingenieur, Vechigen: Funktion des Mobilfunks
2. Dr. med. Hansueli Albonico, Langnau: Gesundheitliche Aspekte
3. Patrick Gehrig: Erfahrungen aus der Antennen-Einsprache in Biglen
4. Christoph Bolleter: Wie weiter mit der Antennen-Einsprache in Worb?

## INFOTÄNDE (ab 18.30 Uhr)

- Einsprache gegen neue Mobilfunkantennen
- Mikrowellen im Innenraum
- Gesundheit und Elektrosensibilität
- Eidgenössische Initiativen
- Bürgerinitiative-5G-Worb

Eintritt frei, Kollekte

## CORONA MASSNAHMEN:

Maximal 80 Personen in der Aula.  
Anmeldung erforderlich bis 14. Okt.  
Bitte eine Schutzmaske mitnehmen.

## ANMELDUNG:

[buergerinitiative5gworb@gmail.com](mailto:buergerinitiative5gworb@gmail.com) Alice Hasler: 031 839 84 25

**TCM Weimin 为民中医**  
PRAXIS FÜR TRADITIONELLE CHINESISCHE MEDIZIN

**Kostenlose Beratung**  
(inkl. Puls/Zungendiagnose)

**Kostenlose Akupunktur**  
(15 Minuten)

Bei Med Move  
Bernstrasse 1, 3076 Worb  
076 531 63 92, [www.tcm123.ch](http://www.tcm123.ch)

**R4 SCHAFFT RAUMWELTEN**

In der Alten Mosterei an der Industriestrasse in Worb vermieten wir

- täglich bewirtschaftete
- abgeschlossene
- temperierte

**LAGERFLÄCHEN**  
mit top Preis-Leistungsverhältnis. Ideal für Zwischenlagerungen von Geschäfts- und Wohnungseinrichtungen aller Art (Umzug, Räumungen, etc.)

Strategie / Entwicklung / Produktion  
Innovation / Planung

R4 AG – SCHAFFT RAUMWELTEN  
ALTE MOSTEREI | INDUSTRIESTR. 27  
3076 WORB  
T +41 31 721 58 52  
INFO@R-4.CH | WWW.R-4.CH

TURNHALLE RÜFENACHT,  
ROSENWEG 9, 3075 RÜFENACHT

**OFFENE TURNHALLE**

FR, 16. OKTOBER 2020  
FR, 13. NOVEMBER 2020  
FR, 11. DEZEMBER 2020  
FR, 15. JANUAR 2021  
FR, 12. FEBRUAR 2021  
FR, 12. MÄRZ 2021

**18:30 - 22:00**

OFFEN FÜR ALLE KINDER UND JUGENDLICHEN  
AB DER 3. KLASSE

**Jugendarbeit Worb**





**Wirksames Leitbild oder finanzielles Leidbild?**

Ein Leitbild soll die Vision eines Unternehmens, einer Organisation, formulieren. Es soll ein Kompass sein für Strategien und für eine gemeinsame Marschrichtung. Menschen, die zusammen einer Organisation angehören, müssen ein Leitbild oder eine Strategie verstehen, mittragen und umsetzen. Auf der Internet-Seite der Gemeinde Worb finden sich zahlreiche Leitbilder. Die Bildungskommission entwickelte Ende Mai 2018 ihr Leitbild, das jedoch vom Gemeinderat zurückgewiesen wurde. «Zu wenig Einfühlungsvermögen, zu nüchtern», lautete die Kritik aus dem Gemeinderat. Also wieder zurück auf Feld eins. Überarbeiten, Zusatzkosten und Ärger für den zuständigen Gemeinderat. Mitte September dieses Jahres wurde der zweite Anlauf genommen. Das Leitbild wurde durch einen Satz ergänzt, der das Einfühlungsvermögen abbilden soll. Wollen wir hoffen, dass sich der Gemeinderat damit zufriedengibt.

Was mich bei dieser Sache interessiert, ist weniger das Hin und Her, sondern das Verhältnis von Aufwand und Ertrag – oder in diesem Zusammenhang: Wofür werden unsere Steuergelder verwendet?

Hier ein paar Kostengrößen zu aktuellen Worber Leitbildern: Bildungsleitbild/Bildungsstrategie mit Organisationsberatung, ohne Publikation CHF 12.300.– Altersleitbild mit externer Beratung und Publikationskosten CHF 27.700.–

Ob die mit grossem Aufwand und hohen Kosten erarbeiteten Leitbilder und Strategien die Qualität der Organisationen verbessern und dadurch den Nutzen für die Bürgerinnen und Bürger erhöhen, bleibt offen. Es stellt sich aber die Frage, ob unsere Gemeinde Leitbilder und Strategien benötigt, die so hohe Kosten verursachen – notabene Steuergelder.

Und wenn wir gerade beim Thema Geld sind: Gerne hätte ich erfahren, wie teuer frühere Leitbilder zu stehen kamen. Christian Reusser, Gemeindegeschreiber, antwortete auf die entsprechende Anfrage: «Wenn ich nun in den Akten und in der Buchhaltung nochmals die verlangten Abklärungen machen soll, muss ich dir meinen Aufwand mit einem Stundenansatz von 110 Franken pro Stunde in Rechnung stellen.» Die Aussage des Leiters der Verwaltung ist erstaunlich. Gibt doch die Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates (GGR) unter Artikel 6 vor: «Die Mitglieder des GGR sind berechtigt, in die amtlichen Akten der Gemeindeverwaltung Einsicht zu nehmen und die notwendigen Auskünfte zu verlangen.»

Gerne setze ich mich für die Gemeindepolitik zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger ein. Wenn ich jedoch als gewähltes Mitglied des Grossen Gemeinderates (GGR), also als Volksvertreterin, und Mitglied der Bildungskommission Informationen von allgemeinem Interesse «einkaufen» muss, dann geht mir das zu weit. Sie als Leserin und Leser können also wie ich nur mutmassen, was uns die Leitbilder in der Vergangenheit gekostet haben.



Karin Waber, Mitglied GGR

**nicht!** Es gibt einige Themen, für die sich ein Engagement lohnt. Da ist zuerst die Frage nach der Entwicklung von Worb – bleiben wir Dorf oder entwickeln wir uns zur Agglomeration mit allen Vor- und Nachteilen? Die neue Ortsplanung kann einiges in Bewegung setzen. Benötigter Wohnraum – gestalten wir aktiv die Siedlungsentwicklung oder überlassen wir das dem Markt und der Immobilienbranche? Erhaltung der Infrastruktur, die Schulbauten sind sanierungsbedürftig und in den Aussenorten schlecht genutzt – Sanierung, Ersatzbau oder Konzentration? Die geforderte Vereinbarkeit von Familie und Beruf erfordert zusätzliche KITA- und Tagesschulkapazitäten – wo und wieviele? Ladelsterben in Worb, Beizenschliessung, verhaltene Entwicklung von Arbeitsplätzen in der Gemeinde – werden wir zum Schlafdorf oder aktivieren wir das Entwicklungspotential? Worb als Energiestadt – bloss Labelträger oder Vorzeigegemeinde? Kulturelles Angebot – sollen Worber in der Stadt in den Ausgang oder fördern wir ein Angebot vor Ort? Es gibt unzählige Fragen, welche in kürzester Zeit auf uns zukommen, fast alle sind mit Ausgaben und Investitionen verbunden und dies in einer Finanzlage, welche heute nach aussen gut, aber in Realität ungenügend ist und durch die Auswirkungen von Corona zusätzlich einer Belastungsprobe ausgesetzt ist. Die brennende Frage für Worb ist doch: Wo wollen wir hin und was ist es uns wert? Sind wir bereit zu verzichten, gibt es angesichts der Wünsche und Bedürfnisse Alternativen, mehr Mittel zu generieren ohne die Steuern anzuheben? Kluge Antworten bedürfen engagierter Stimmbürger – auch wenn der Wahlherbst gemütlich startet, die Diskussionen in den nächsten Jahren werden hitzig. Bitte verschlafd den Wahlherbst nicht! Die FDP Worb hat ein starkes Team – aber wir können aktives Mitmachen und Unterstützung am 29. November gerne gebrauchen.



Markus Lädach, Gemeinderat



**Was wäre wenn...**

«Sei die Veränderung, die du sehen willst.» Unter diesem Motto bieten «Brot für alle» und «Fastenopfer» die «KlimaGespräche» an. Ein gutes Motto – an 6 Abenden schauen wir minutiös unsere Ökobilanz an: Der Ein-Personen-Haushalt in einer Dreizimmerwohnung! Ferien in Südafrika! Der Wohnblock aus den 50er-Jahren mit nur beschränkter Isolierung und Ölheizung! Der CO<sub>2</sub>-Fussabdruck wird grösser und grösser, ich bin näher am Schweizer CO<sub>2</sub>-Äquivalent von 13,74 Tonnen als mir lieb ist. Immerhin kein Auto, nicht so viel Fleisch. Regional einkaufen? Kein Plastik? Meine Reiselust auf die Schweiz beschränken? Und wie war das mit den Aktionszweitschgen in der Plastikschele, die Ananas, die ich so mag, gar nicht zu sprechen von den Avocados. Die Abende zeigen auf, wo meine Grenzen, aber auch meine Möglichkeiten sind.

- Statt in den Iran zu fliegen kann ich mich im Projekt der kath. Kirchgemeinde «zäme läbe zäme usflüge» engagieren und einer Migrantin mit dem Velo oder dem Zug/Bus die Umgebung von Worb zeigen und dabei mehr über Land und Leute erfahren (iranische und schweizerische), als ich es wahrscheinlich als Touristin je werde.
- Den Vermieter zwingen, dass er auf ein Alternatives Heizsystem umsteigt? Kaum realistisch. Aber ich kann die Heizung runterstellen, korrekt lüften, die elektronischen Geräte ganz ausschalten, an Klimademonstrationen teilnehmen, mich dafür einsetzen, dass öffentliche Gebäude möglichst energieeffizient saniert und ausgerüstet werden, und mich bei den Grünen Worb engagieren und mich so für ein soziales und nachhaltiges Worb einsetzen.

Dabei kommt mir der Gedanke: Was wäre wenn? Wenn die etwas über 11.500 Worber\*innen den durchschnittlichen Fleischverbrauch von 52 Kilo (schweizerischer Durchschnitt) um die Hälfte reduzieren? Schon wären mindestens

4,6 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente eingespart. Zudem würden Flugkilometer eingespart, ein bisschen weniger Tropenwald vernichtet und Zehntausende von Litern Wasser eingespart. Was, wenn wir mehrheitlich lokal einkaufen würden, z.B. am Freitagabend oder Samstagmorgen auf dem Bärenplatz? Nebst der Unterstützung des lokalen Gewerbes, der eingesparten Tonnen CO<sub>2</sub> durch verminderte Transportwege, würde auch der Platz endlich belebt und der soziale Austausch zwischen Jung und Alt, Schweizer\*innen und Migrant\*innen möglich. Was, wenn Hunderte von Worber\*innen, Tausende Schweizer\*innen sich daran machen, wie ich, ganz im Kleinen etwas für die Verbesserung des Klimas zu tun, um damit die Lebensgrundlage für unsere Kinder und noch mehr, für unsere Grosskinder zu erhalten? Ihr braucht wie ich Unterstützung dabei? Die «KlimaGespräche» können auch in Worb stattfinden.



Heidi Mosimann, Neu-Mitglied Grüne Worb



**Wahlen in Worb vom 29. November 2020**

Am 29. November 2020 finden die Wahlen in Worb statt. Der Vorstand der Ortspartei Worb hat entschieden, dass die EDU aus Kapazitätsgründen weder mit einer eigenen noch mit einer gemeinsamen Liste an den Wahlen teilnehmen wird. Die Ortspartei der EDU Worb will sich jedoch weiterhin aktiv bei den politischen und wirtschaftlichen Themen der Gemeinde einbringen.

Die EDU als kleine Partei hat ihre Positionen in 20 Punkten festgehalten. Die Schwerpunkte sind bei den Themen: Familien- und massvolle Wirtschafts- und Umweltpolitik.

Aktuell werden noch Unterschriften für zwei Referenden gesammelt, die von der EDU unterstützt werden:

1. Bundesebene: «Entlastungsrente Nein»
2. Kantonsebene: Referendum gegen Gesetzesänderung im Handels- und Gewerbegesetz (Liberalisierung des Sonntagsverkaufs)

Die Sammelfrist läuft in den nächsten Tagen ab.

Gerne geben wir politisch interessierten Personen Einblick in unsere Tätigkeit.



Für die EDU Worb Franz Buser, Präsident



**Jemand, der hinsteht!**

Am Wochenende stellte mir ein Freund die Frage: «Was wünschst Du Dir für Worb?» Die Frage war als Eisbrecher

und Motivationsvehikel, um den Motor zwischen den Ohren auf Betriebstemperatur zu bringen, gedacht. Dabei ist mir aufgefallen, dass ich das gar nicht so sehr an einzelnen Baustellen festmache.

Worb ist toll: durchdachte Betreuungsangebote, gute Schulen, selbstbewusste Vereine, praktische Anbindung an den ÖV, eine Bibliothek... ich könnte ewig so weiter machen und jede Aussage würde stimmen. Also was soll sich ändern? Kann sein, dass dies nur in der Blase der Kommunalpolitik so deutlich hervortritt, aber mir fehlen die «Ecken und Kanten». Mir fehlen Menschen, die hinstehen, etwas wagen, sich lieber ernsthaft entschuldigen, als sich dem Vorwurf auszusetzen, nichts oder noch schlimmer, nicht genug getan zu haben. Es reicht nicht, während einer der grössten Krisen, anderen für ihr Engagement zu danken. Wo war der Gemeindepräsident, der aktiv Massnahmen ergriff, kommunizierte und als Vorbild Verantwortung übernahm? Wo sind die klaren Forderungen gegenüber dem Kanton, wo ist die Verhandlungslust? Weshalb geben wir Geld für Logos, Leitbilder und lässige Slogans aus, lassen uns von Profis coachen, wenn dann doch keine und keiner da ist, um das Ganze mit Mut, Kraft und Herz zu füllen. Nett reicht nicht!

Es gab letztes Jahr im GGR einen kleinen Ausbruch – ein Gemeinderat wurde emotional, wurde spürbar. Klar, ich gehörte auch zu den «Empörten», aber es tat in der Nachschau gut zu wissen, dass unsere Exekutive auch Zähne hat. Das wünsche ich mir für Worb: eine Führung, die sich exponiert, sich aktiv und transparent engagiert, klar Stellung bezieht. Sie macht so vielleicht spürbare Fehler, wird dadurch natürlich auch angreifbar.

Wie man sich bettet, so liegt man – am 29. November wählen wir den Grossen Gemeinderat und den Gemeinderat. Da können wir die Worberinnen und Worber wählen, die dann auch wirklich hinstehen.



Matthias Marthaler, Sekretär SP Worb, Kandidat für GGR und GR



Der Sitz des Gemeindepräsidenten steht einmal mehr im Zentrum der kommenden Wahlen. Wir empfehlen Ihnen herzlich die Wiederwahl unseres bewährten und bestens vernetzten Gemeindepräsidenten Niklaus Gfeller. In seiner Amtszeit hat er bewiesen, dass er als unabhängiger, authentischer und vertrauenswürdiger Politiker für alle Bevölkerungsgruppen zugänglich ist, mit seiner lösungsorientierten Art schwierige Situationen klären kann und seine Arbeit als Dienst an der Gemeinde versteht. Er wird ebenfalls von den beiden anderen Mittelparteien BDP und GLP unterstützt, mit denen wir von der EVP eine Listenverbindung eingehen.

Alle bisherigen Mitglieder der EVP-Fraktion Mayk Cetin, Silvia Moser, Rolf Stöckli, Christopher Cetin und Michael Stauffer sind bereit, ihre verantwortungsvolle Arbeit im Worber

Parlament weiterzuführen. Sie werden unterstützt durch eine ganze Reihe von Kandidatinnen und Kandidaten, die sich zu unserer Politik auf der Grundlage christlicher Werte bekennen. Dass wir in der heutigen Situation mit gefüllten Wahllisten in die Wahlen einsteigen können, ist nicht selbstverständlich und wir sind dafür sehr dankbar.

Wir bitten Sie höflich, die EVP-Kandidatinnen und Kandidaten mit Ihrer Wahl zu unterstützen, damit sie sich weiterhin zu Gunsten der Worber Bevölkerung einbringen können.



Silvia Moser, Mitglied GGR



**Die neue Liste «Mitte Worb» packt zu**

Die Liste «Mitte Worb» bestehend aus GLP und BDP, erhält Verstärkung. Zwar gibt es in Worb seit einigen Jahren keine Sektion der CVP mehr, aber es gibt noch zahlreiche CVP-Mitglieder. Eine Umfrage unter den Worber CVPlern hat ergeben, dass diese eine Erweiterung der Liste «Mitte Worb» unterstützen. Daher wird nun unsere Liste durch die drei Mittelparteien GLP, BDP und CVP gebildet. Die Kandidatenliste für den Grossen Gemeinderat wird Mitglieder aus allen drei Parteien enthalten.

Nach einer gründlichen Lagebeurteilung haben sich BDP und GLP entschlossen, mit einer vollen Liste in den Kampf um die Exekutive zu ziehen. Wir wollen auch im Gemeinderat mehr Gewicht bekommen. Neben dem bisherigen Gemeinderat Adrian Hauser (BDP) treten ebenfalls die fünf bisherigen GGR-Mitglieder der Mittefraktion zur Wahl an. Der bisherige Gemeinderat wird kumuliert. Die Liste «Mitte Worb» für den Gemeinderat sieht so aus:

- Adrian Hauser (BDP, bisher, kumuliert)
- Catarina Jost-Pfister (GLP)
- Marco Jorio (GLP)
- Lukas Zwyrer (BDP)
- Jürg Santschi (BDP)
- Thomas Hofer (BDP).

Die Liste «Mitte Worb» für den Grossen Gemeinderat umfasst 13 kumulierte Kandidaten aus BDP, GLP und CVP sowie aus allen Altersgruppen und Berufen. Wir werden sie in der nächsten Worber Post vorstellen. Beide Listen der neuen «Mitte Worb» tragen die Nummer 3. Daher: Liste 3 einlegen.

Wir werden das politische Schwerkraft für die nächste Legislaturperiode auf vier Schwerpunkthemen ausrichten:

- gesunde Gemeindefinanzen
- Abbau des Investitionsstaus
- Schonung der natürlichen Ressourcen
- Gute Bedingungen für unsere Jugend in Schule und Freizeit.



Marco Jorio, Mitglied GGR und GPK



**Gemütlicher Wahlherbst angesichts dringender Investitionen?**

Der 29. November rückt näher. Kaum etwas deutet in Worb auf die kommenden Wahlen hin, die GP-Wahl verläuft bisher emotionslos, die Parteien sind anständig miteinander und in der Worber Post sind wenig kritische Artikel abgedruckt. Alle scheinen zufrieden – wirklich? **Liebe Worber Stimmbürger, bitte verschlafd den Wahlherbst**

210119

- HÖRBERATUNG MEISTERBETRIEB
- ONLINE\* HÖRGERÄTEANPASSUNG
- LYRIC ZERTIFIZIERT
- PÄDAKUSTIK
- TINNITUSBERATUNG
- HAUSBESUCHE
- BATTERIEN

**PHONAK** Premium Reseller

IV, AHV, SUVA, MV anerkannt

Zu Ihrer und unserer Sicherheit: Bei uns finden Sie alle Schutzmassnahmen umgesetzt!

**HÖRBERATUNG DÜDINGEN & WORB**

www.leben-hören.ch

**Hörberatung Düdingen**  
Bahnhofstrasse 19 · 3186 Düdingen  
Telefon: 026 493 00 40

**Hörberatung Worb**  
Kreuzgasse 11 · 3076 Worb  
Telefon: 031 301 55 55

Phonak Virto™ B-Titanium

\*nur für neuere Modelle möglich

Oliver Dannenberg Marc Suter



**ABSAGEN**

# Worber Saalkonzerte

musicline, der Betreiber des Bärensaals Worb, informiert wie folgt: Der im Generalprogramm 2020 vorgesehene Bühnenauftritt von Fabian Unteregger am Samstag 24.10. um 20 Uhr wurde auf Wunsch des Künstlers aufs nächste Jahr verschoben. TS

Seniorenbühne Worb

## «Gspässigi Lüt»

Die Seniorenbühne des VSeSe Worb verschiebt ihre Jubiläumsproduktion um zwei Jahre und wird die Aufführungen des Theaterstückes «Gspässigi Lüt» im Frühling 2022 auf die Bühne bringen.

Die Verantwortlichen sehen sich infolge der Corona-Pandemie aus Sicherheitsgründen für Publikum und Theatertruppe zu diesem Schritt gezwungen und hoffen auf das Verständnis aller. Sie freuen sich, das Publikum im März 2022 im Theatersaal des Kirchgemeindehauses in Rüfenacht begrüßen zu dürfen. TS

Jodlerdoppelquartett Worb

## Volkstümliches Kirchenkonzert

Das kulturelle Leben steht auch für das Jodlerdoppelquartett Worb seit März still. Anfang August wurde die Probenarbeit unter erschwerten Bedingungen wieder aufgenommen.

Zur Einhaltung der Schutzmassnahmen muss in grossen Abständen gesungen werden. Deshalb haben sich die Klubmitglieder schweren Herzens dazu entschlossen, das jährliche Kirchenkonzert vom November abzusagen. Der Vorstand ist sich bewusst, dass Gesang und Musik für viele Leute in dieser Zeit Seelenbalsam gewesen wäre, aber die Abstandsregeln könnten beim Singen nicht eingehalten werden. Ein unbeschwertes Geniessen des Konzerts mit all diesen Auflagen ist unmöglich. Das nächste Konzert ist für den 7. November 2021 vorgesehen. WoPo

## KERZENATELIER WORB

Das traditionelle Kerzenziehen mit Bienenwachs fällt in diesem Jahr wegen COVID-19 aus. Die Betreiberinnen des Kerzenateliers öffnen jeweils während 3 Wochen im November/Dezember in den Fussballgarderoben des Oberstufenzentrums Worboden in Worb ihre Türen. In den kleinen Räumen können die Abstandsregeln nicht eingehalten und die Räume nur unzureichend gelüftet werden. Die Gesundheit von uns allen ist uns ein persönliches Anliegen und geht vor. Wir hoffen sehr, Sie 2021 wieder im gewohnten Rahmen begrüßen zu dürfen.

## Veranstaltungskalender **worb**

Verbindet.Uns.

Aufgrund Covid-19-Massnahmen werden nach wie vor Veranstaltungen abgesagt. Die Gemeinde verzichtet daher erneut auf die übliche vierteljährliche Publikation der Veranstaltungen für die Monate Oktober, November und Dezember 2020. Jürg Bigler, Gemeindeschreiber-Stv.



**Modi\*Treff**  
\*offen für alle, die sich als Mädchen definieren

für Modi\*s\* von der 3. bis zur 9. Klasse  
Jeweils von 15:00 bis 19:00 Uhr  
Beitrag an das gemeinsame Abendessen: 5.-

Mi 14.10.20  
Mi 28.10.20  
Mi 11.11.20  
Mi 25.11.20  
Mi 09.12.20

Ein Angebot der Jugendarbeit Worb  
Finanziell Mitunterstützt durch den Frauenverein Worb  
Freizeithaus Worb, Äusserer Stalden 3, 3076 Worb  
info@jugendarbeit-worb.ch  
031 839 66 68  
Lea : 077 433 62 26  
Lora: 077 433 65 83

**Jugendarbeit Worb**

interkultureller Treff für Frauen Worb  
 www.worbinterkulturell.ch

### Programm Frauentreff Oktober – Dezember 2020

Pfarrei St. Martin, Bernstrasse 16, Worb

9.00 – 11.00 Uhr Kostenlose Kinderbetreuung: ab 8.45 Uhr	Der regelmässige Treffpunkt für Frauen und Familien aus Worb und Umgebung.	Frauen, Kinder und Männer aller Nationen sind herzlich willkommen.
--	--	--

**Sprachtreff und Walking** **Mo** **19.10.2020**

Turnschuhe und leichte Sportbekleidung anziehen

**Wohltuende Wickel** **Mo** **09.11.2020**

Brigitte Roth, Mütter- und Väterberaterin

**Zibelemärit** **Mo** **23.11.2020**

Kreativer Anlass für Eltern und Kinder

**Lotto** **Mo** **07.12.2020**

**Weihnachten im IKT** **Mo** **21.12.2020**

**Netzwerk:** Interkulturelle Frauentreffs Region Bern  
**Trägerschaft & Finanzierung:** Pfarrei St. Martin Worb • Gemeinde Worb • Reformierte Kirchgemeinden Worb und Vechigen • Gemeinde Vechigen • Frauenverein Worb • Gesundheits- und Fürsorgedirektion Kanton Bern

**Kontakt**  
 Renate Kormann: Leitung Treff und Sozialberatung  
 031 832 15 51  
[renate.kormann@kathbern.ch](mailto:renate.kormann@kathbern.ch)



### Freie Plätze für Mittags- und Tagesbetreuung (für Schulkinder)

- > Mittagstisch: Mo., Di., Do. & Fr.
- > Tagesbetreuung bis 19.00 Uhr: Mo., Di., Do. / Mi. und Fr. nach Absprache
- > weitere Angebote: [www.sidafyn.ch](http://www.sidafyn.ch)

ich freue mich auf Euch!  
Jane Auer, Farbstrasse 48, 3076 Worb, 079 318 14 16

**Trampolin, „Actionraum“**

individuelle Betreuung

„wilde“ Kids sind herzlich willkommen

**Was ich biete:**

für alle ein ruhiges Plätzchen

Interesse am Erlebten

verschiedene Menus

Tiere (Hunde und Katzen)

### Feuerwehr-Information mit Rekrutierung 2020

**worb**  
Verbindet.Uns.

Montag, 19. Oktober 2020, 20 Uhr  
Feuerwehrmagazin, Neufeldstrasse 2, Worb

Interessierte Personen aus allen Ortsteilen der Gemeinde, namentlich aus Rüfenacht, Vielbringen, Richigen, Ried, Enggistwil, Wattenwil, Bangerten und Worb, sind herzlich eingeladen, die freiwillige Feuerwehr Worb personell zu verstärken und eine Leistung im Rahmen der Sicherheit unserer Bevölkerung zu erbringen.

Bedingungen: Alter zwischen 19 und 47 Jahren, körperlich fit und gesund, technisches Interesse, Zuverlässigkeit und Teamgeist.

Die Feuerwehr bietet ihren Mitgliedern eine abwechslungsreiche, herausfordernde, sinnvolle und geschätzte Tätigkeit, professionelle Aus- und Weiterbildung, verschiedene Einsatzbereiche und eine moderne persönliche Ausrüstung.

Der Informationsanlass ist unverbindlich, wir geben Ihnen einen Einblick in unser Tätigkeitsfeld und laden Sie ein, unser Magazin und unsere Mittel zu besichtigen.

Für weitere Informationen:  
[www.feuerwehrworb.ch](http://www.feuerwehrworb.ch)

Feuerwehrkommando Worb  
Thomas Rupp, Kommandant



**Bibliotheken**



Worb (Bärenplatz 4, Bären-Zentrum)  
Telefon 031 839 03 68

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 15 bis 18 Uhr  
Samstag 10 bis 15 Uhr

**Lesestamm**  
in der Bibliothek Worb

Wir treffen uns am Montag, 12. Oktober 2020 um 19.30 Uhr und besprechen das Buch.

**Tschick**  
von **Wolfgang Herrndorf**  
Rowohlt (TB)



**bibliothek rüfenacht**  
www.bibliothekruenenacht.ch

Rüfenacht (Schulhaus)  
Telefon 031 838 06 44

Montag 15 bis 18 Uhr  
Dienstag 15 bis 18 Uhr  
Donnerstag 15 bis 18 Uhr  
Samstag 10 bis 13 Uhr



**frauenverein worb**  
gemeinsam · gemeinnützig

**Brockenstube**

Schulhausstrasse 1 d

Annahme und Verkauf:  
Samstag, 3. Okt. 9 bis 15 Uhr  
Freitag, 9. Okt. 18 bis 20 Uhr  
Mittwoch, 14. Okt. 14 bis 16 Uhr  
Samstag, 17. Okt. 9 bis 15 Uhr  
Freitag, 23. Okt. 18 bis 20 Uhr  
Mittwoch, 28. Okt. 14 bis 16 Uhr

Auskunft (für Waren):  
Elisabeth Widmer Tel. 031 839 86 00  
Dolores Rossetti Tel. 079 383 15 65



**Gemüse & Frischwaren auf dem Worber Märit**

02. Oktober 2020  
09. Oktober 2020  
16. Oktober 2020  
23. Oktober 2020  
30. Oktober 2020  
Halloween-Märit mit Kürbissen und allerlei Süssem

jeweils 16 – 20 Uhr

**Kinder-Curlingtraining**

Alter: 6 bis 10 Jahren  
Mittwoch: 16:15-17:45 H  
14.10.2020 – 10.03.2021  
Kostenlos für Kinder Gemeinde Worb, Schulsportangebot / Kosten für externe Kinder nach Absprache

**Kontakt:**  
ausbildung@ccworb.ch / 078 914 83 99, Astrid Gisler



**JUBILARE**



**80-jährig werden**  
am 10. Oktober 2020 Enrico Farronato am Holtiweg 14 in Worb  
am 12. Oktober 2020 Erhard Erbacher an der Wydenstrasse 45 in Worb  
am 12. Oktober 2020 Christa Frankowski in der Altersbetreuung Worb, Bahnhofstrasse 1 in Worb  
am 12. Oktober 2020 Hans Frei an der Vechigenstrasse 37 in Worb  
am 12. Oktober 2020 Lorenz Hügli am Dachsweg 5 in Rüfenacht  
am 20. Oktober 2020 Bernhard Cloetta an der Farbstrasse 31c in Worb  
am 22. Oktober 2020 Dorli Reber an der Alten Bemstrasse 6 in Rüfenacht

**90-jährig wird**  
am 22. Oktober 2020 Johann Rudolf Lenz an der Breitfeldstrasse 15 in Rüfenacht

**105-jährig wird**  
am 14. Oktober 2020 Lore Böhlen an der Sonneggstrasse 11 in Worb



**Eltern – Kind – Musik**

Für Eltern und ihre Kinder von 1½ bis 4 Jahren


**Neue Kurse in Worb ab Oktober 2020**

Donnerstag, 15. Okt. bis 17. Dez. 20 9.25–10.10 Uhr  
Singsaal Primarschule Zentrum Worb  
9 Lektionen à 45 Minuten  
Fr. 150.– Begleitperson mit Kind

Schnuppern ist am 1. Kurstag möglich



www.musikschuleworb.ch / 031 839 50 33

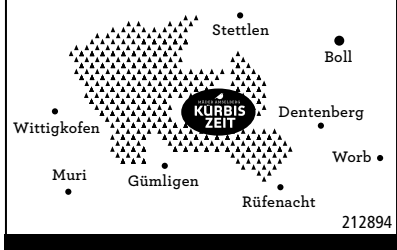


**KÜRBISZEIT**

**Grosse Auswahl an Speise- und Zierkürbisse**

Verkauf ab Hof, Selbstbedienung täglich bis Mitte November 2020  
Fam. Mäder, Amselberg, 3076 Worb  
031 951 34 67

Verkauf in Boll täglich beim Hüsli, Landi TopShop



**AquaGym**

Das sportliche Training im brusttiefen Wasser

**Rüfenacht Hallenbad Primarschulhaus**

Montag, 8.15–9.00 Uhr und 9.05–9.50 Uhr  
Mittwoch, 18.45–19.30 Uhr, 19.35–20.20 Uhr, 20.25–21.10 Uhr  
Donnerstag, 20.15–21.00 Uhr

Kursbeginn: Woche vom 12. Oktober 2020  
10/11 Lektionen

Kosten: Fr. 190.–/209.–, inkl. Hallenbadeintritt

Gratis-Schnuppertraining, Anmeldung erwünscht.  
Komplettes Kursangebot unter [www.bleibgesund.ch](http://www.bleibgesund.ch)!

**bleibgesund gmbh**  
wir bringen bewegung in ihr leben!

sarah und bruno röthlisberger-horni  
postgässli 24, uetendorf  
033 356 42 27, [www.bleibgesund.ch](http://www.bleibgesund.ch)



Überall für alle  
**SPITEX**  
oberes Worblental

Pflege, Hauswirtschaft  
Fusspflege, Mahlzeitendienst


Bahnhofstrasse 10, 3076 Worb  
Telefon 031 839 92 92



**grossenbacher**

Bau- und Möbelschreinerei/  
Bestattungen  
Neufeldstr. 7, 3076 Worb  
Telefon 031 839 28 05

**CHINO PROGRAMM**  
30. September – 26. Oktober



SEPTEMBER	15.00 UHR	17.00 UHR	20.00 UHR
Mi 30.			FILMCLUB: Aquarela (E/df)
OKTOBER			
Fr 2.			Eden für jeden – jedem siis Gärtli (Dialekt)
Sa 3.		Eden für jeden – jedem siis Gärtli (Dialekt)	Eden für jeden – jedem siis Gärtli (Dialekt)
So 4.	Meine Freundin Conni – Geheimnis um Kater Mau (D)		Eden für jeden – jedem siis Gärtli (Dialekt)
Mo 5.			Eden für jeden – jedem siis Gärtli (Dialekt)
Fr 9.			Eden für jeden – jedem siis Gärtli (Dialekt)
Sa 10.		Eden für jeden – jedem siis Gärtli (Dialekt)	Eden für jeden – jedem siis Gärtli (Dialekt)
So 11.	Meine Freundin Conni – Geheimnis um Kater Mau (D)		Eden für jeden – jedem siis Gärtli (Dialekt)
Mo 12.			Eden für jeden – jedem siis Gärtli (Dialekt)
Fr 16.			FLY IN FLY OUT (CADAVRE EXQUIS) – MIT LIVE-KONZERT
Sa 17.		Eden für jeden – jedem siis Gärtli (Dialekt)	Eden für jeden – jedem siis Gärtli (Dialekt)
So 18.	Meine Freundin Conni – Geheimnis um Kater Mau (D)		Eden für jeden – jedem siis Gärtli (Dialekt)
Mo 19.			Eden für jeden – jedem siis Gärtli (Dialekt)
Mi 21.	FILMNACHMITTAG: Der Trafikant (D)		
Fr 23.			I am Greta (Ov/df)
Sa 24.		I am Greta (Ov/df)	I am Greta (Ov/df)
So 25.	Drachenreiter (D)		I am Greta (Ov/df)
Mo 26.			I am Greta (Ov/df)

031 839 58 68, info@chinoworb.ch Für einen sicheren Besuch: Das Schutzkonzept findest du auf chinoworb.ch  
www.chinoworb.ch

**WIR BRAUCHEN DEINE UNTERSTÜTZUNG!**

Die Femina Kickers Worb und der Sportclub Worb bauen gemeinsam mit der Gemeinde einen neuen Kunstrasen. Unterstütze uns bei der Finanzierung unseres Anteils am Kunstrasen mit einem Beitrag deiner Wahl.

Du kannst den Beitrag direkt auf das folgende Konto überweisen:

Bank Credit Suisse (Schweiz) AG,  
3074 Muri b. Bern  
IBAN CH83 0483 5010 9115 9101 4  
lautend auf Sportclub Worb, Worb

Wir sind dankbar für jede Spende!



Einweihung im September/ Oktober

**worber Post.**

ONLINE UNTER:  
> [aeschbacher.ch](http://aeschbacher.ch)  
> Verlag  
> Worber Post  
> Worber Post-Archiv

**Worb statt Bern.**

Die erste Präsidentin.  
sandra-buechel.ch





## VIS-À-VIS



Hansueli Wegmüller, Aus-Reiter

«Nein, meine Frau habe ich nicht beim Ausreiten kennengelernt. Aber beinahe. Sie begleitete eine Kollegin von mir in unsere Reithalle, wo sie unserem Training von der Tribüne her zuschaut. Mein erster Eindruck von ihr war: Das isch no so e stolze Toggu. Ich war damals sechzehn Jahre alt.

«Pferde stehlen» kann man mit mir jederzeit, mit mir chame Seich mache. Es muss einfach lustig sein. Lustig war es für mich, als ich als junger Giel mit ein paar Freunden jeweils vom Boden Äpfel aufgelesen habe und wir sie in die Auspuffrohre von Autos stopften. Wir beobachteten aus der Ferne, wie den Fahrern noch und noch der Motor abverreckte, bis sie ausstiegen und schauten, was los ist. Aber dabei ist nie was kaputtgegangen.

Dass ich «auf dem hohen Ross» sitze, also anderen von oben herab daherkomme, glaube ich nicht. Allerdings besass ich während Jahren tatsächlich ein hohes Ross, ich ritt auf 1,80 Meter Höhe. Runtergefallen bin ich dann von kleineren Pferden, einmal folgte eine Rückenoperation. Aber i ha Schwein gha. Mit einem «Armierungsnetz» und etwas «Zement» haben die Ärzte meinen gebrochenen Lendenwirbel zäme-gmechet, drei Wochen später sass ich wieder auf dem Pferd.

Meine Ausritte finden über Mittag statt, wenn ich nicht in der Post Worb arbeite. Drei Stunden reichen, um nach Hause zu gehen, zu reiten und zu duschen, um dann wieder pünktlich zurück zu sein. Seit einem halben Jahr bin ich zusätzlich Teamleiter für die Poststellen Ittigen, Bolligen, Stettlen und Rüfenacht. Da rutschte ich nicht einfach bequem nach, sondern musste mich offiziell bewerben, wie zweihundert andere auch. Mit Motivationsschreiben etc., inklusive einem Rollenspiel, wo es um einen sperrigen Mitarbeiter ging. Hat bestens geklappt.

An eine reale, schwierige Situation von früher erinnere ich mich besonders. Ein Postkunde ging in die Ferien und liess bei uns seine Post hinterlegen. Als er zurück war, wies er uns an, ihm seine

Post vor die Haustür zu stellen. Dummerweise hatten an diesem Tag die Schüler Altpapiersammlung... Item, der Kunde zeigte sich kulant und ich riet ihm, bei den verloren gegangenen Rechnungen einfach die Mahnungen abzuwarten. Die erste kam dann auch bald – von der PTT.

Zurück zum Reiten: Meistens drehe ich meine Runden auf dem Dentenberg oder mache den Vielbringer-Wisler-Chehr. Ich betrachte die Landschaft, spreche mit meiner Frau, die mich auf ihrem Pferd begleitet, über die Kinder, über uns beide oder dann geht mir das anstehende Personalgespräch durch den Kopf. Von negativen Geschichten darf man sich nicht ablenken lassen – uf em Ross muesch guet druffe si, denn Reiter müssen ein feines Gspür haben: Pferde sind Fluchttiere, das Gelände fordert ihnen oft etwas ab und im Wald kommen uns Fussgänger, Jogger und Biker entgegen. Fälschlicherweise machen diese oft keinen Mucks, sausen an dir vorbei und erschrecken das Pferd. Sich vorher bemerkbar zu machen, wäre das Richtige. Spaziergänger spreche ich oft spontan an. «Ou, Dir heit e schöne Hund – ds letztscht Mal heit Dir doch e andere gha», sagte ich einem mal. Wenn seine Begleitung eine attraktive Frau gewesen wäre, hätte ich keinen ähnlichen Spruch gemacht. Aber grüssen tue ich immer.

Die Sache mit den Rossbouele auf den Strassen sind ein grosses Thema. In meinem Fall merke ich als Reiter, wenn mein Pferd sein Geschäft macht, selbst wenn es im Trab ist. Bei unserem Verein ist es so, dass wir eine Umweltgruppe haben und gewisse Strassen von uns aus putzen. Einmal gab es auf dem Dentenberg einen Konflikt, jetzt haben wir eine Lösung gefunden und dort ein paar «Bollenjäger» stationiert. Aber Bouelefänger an Hintern des Pferdes gehen nur, wenn sie an einem Gefährt angemacht sind – am Rosshintern würde das nicht funktionieren, das Tier würde in Panik geraten.

Ob ich auch Pferdefleisch esse? Ja, sogar mit Genuss. Als Entrecôte oder als Fleisch zu Fondue Bourguignonne. Aber nur, wenn es aus der Schweiz kommt. Selbst wenn ein Pferd zwanzigjährig wäre, wird sein Fleisch nicht faserig – im Gegensatz zu einer alten Kuh. Hat mir ein Metzger gesagt. Der Reiter in mir kommt mir beim Pferdefleischessen nicht in die Quere. Ausser es wäre mein eigenes Pferd.

Damit ich's nicht vergesse: Meine Frau ist übrigens eine aufgestellte, sympathische Frau. Kein stolzer Toggu. I ha «uf ds richtige Pferd gsetzt.»

Aufgezeichnet von  
BERNHARD ENGLER



Während des Lockdowns musste der Wislepark schliessen. Bild: Archiv

## Sportzentrum Wislepark

## «Ab Juli war es eine gute Saison»

Die Bade-Hauptsaison 2020 im Wislepark ist seit dem 20. September vorbei. Trotz der totalen Schliessung des Sportzentrums während des Lockdowns fällt der Rückblick einigermaßen positiv aus. Dies gilt allerdings nicht für die Bereiche Fitness, Wellness und Gastronomie. Der Ausblick auf die Wintersaison beinhaltet noch Fragezeichen.

Seit dem 21. September läuft in der Worber Badi die Nachsaison, welche normalerweise einzig für das 50-Meter-Becken für Schwimmer und Kinder mit Schwimmerfahrung sowie in Begleitung Erwachsener gilt. Aufgrund der positiven Wetterprognosen bleiben aber bis auf weiteres auch das Nichtschwimmerbecken sowie der Sprungturm für Gross und Klein geöffnet. Kommt es zum Wetterwechsel, wird nur noch das 50-Meter-Becken geöffnet sein.

Die Umsätze des Schwimmbades liegen gemäss Wislepark-Geschäftsführer Matthias Horvath noch leicht unter den Vorjahreszahlen, trotz fehlenden Einnahmen im Mai und Juni aufgrund der behördlich verordneten Schliessung. «Ab Juli bis jetzt konnten wir wieder erheblich aufholen. Die Aboverkäufe liegen auf Vorjahresniveau», erklärt er. Da sich die Gäste für den Badibesuch registrieren mussten, wurde vor allem der Aboverkauf gefördert, was dafür weniger Einzelntritte zur Folge hatte. Die lückenlose Gästeregistrierung hat nicht nur zu einem erhöhten Personalaufwand geführt, die Wislepark-Mitarbeitenden mussten deswegen auch einiges an Kritik einstecken. «Wir sind nach wie vor überzeugt, dass wir die Behördenempfehlungen korrekt umgesetzt haben und die Rückverfolgbarkeit ein wichtiges Mittel zur Bewältigung der Corona-Krise ist», nimmt Matthias Horvath dazu Stellung. Stark getroffen hat die Schliessung die Bereiche Fitness, Wellness und Gastronomie. Diese liegen in den Umsatzzahlen gegenüber dem Vorjahr zurück. Horvath: «Wir hoffen hier in der zweiten Jahreshälfte noch etwas kompensieren zu können.» Neben dem perso-

nellen Aufwand führten die Installation eines Personenzählsystems für die Bereiche Fitness und Wellness, Trennwände, Desinfektionsmittel sowie ein höherer Reinigungs- und Desinfektionsaufwand zu Mehrkosten. Keine finanzielle Auswirkung zeigt die Absage des Badifestes, da dieses gemäss Horvath nicht aus kommerziellen Gründen stattfindet. Rückblickend meint der Wislepark-Chef: «Trotz der Corona-Situation war es ab Juli eine gute Saison. Was vorher war, müssen wir einfach hinnehmen.»

## Kein freier Eislauf?

Während draussen noch gebadet wird, finden in der Eishalle bereits wieder Eishockey-Trainings und -Spiele statt. Ob die Eisfläche in diesem Winter für den freien Eislauf geöffnet wird, ist aktuell noch unklar. Da sich der Eislauf in der Halle abspielt, gelten strengere Regeln und die Besucherzahl muss eingeschränkt werden. Neben dem erhöhten Aufwand für die gründliche Desinfizierung der Mietschlittschuhe stellt auch die Besucherlenkung eine Schwierigkeit dar. Weiter gilt es, Reibungen mit dem Eishockeybetrieb zu vermeiden, da dieser aufgrund der Corona-Situation ebenfalls erhöhte Platz- und Zeitanprüche hat. «Wir haben noch nicht definitiv entschieden, wann und wie wir die Eisfläche für den freien Eislauf freigeben. Wir beobachten die Entwicklung weiterhin aufmerksam und werden zu gegebener Zeit informieren», erklärt Matthias Horvath. Grundsätzlich ist man im Wislepark aber positiv auf eine, im Rahmen des Schutzkonzeptes, reibungslos verlaufende Wintersaison eingestellt. CK

## WORBER TOPS

Der Worber Gemeindeschreiber, CHRISTIAN REUSSER, ist Vize-Schweizermeister im Schiesssport. An den Schweizermeisterschaften in Thun erzielte er in der Disziplin Gewehr 50m Liegendmatch Senioren den 2. Rang. Gemäss Wettkampfprogramm müssen 60 Schüsse in einer Zeit von maximal 50 Minuten geschossen werden. In der Dezimalwertung (der höchste Schuss beträgt 10,9 Punkte) erzielte er insgesamt 620,1 Punkte, 1,8 Punkte weniger als der Sieger. Reusser schießt seit seinem 20. Altersjahr in der Distanz 50m und trainiert in der Regel zweimal pro Woche auf der Schiessanlage der Sportschützen Vechigen in Utzigen.



Am jährlichen Feldschiessen in Worb wurde THOMAS LEHMANN von den Feldschützen Richigen Schützenkönig. Sein Vereinskollege FRITZ LÄDERACH feierte derweil ein anderes Jubiläum: Er hat seinen 60. Kranz geschossen. Ein weiterer Höhepunkt in der Karriere des Schützen, der 2003 in der Nacht der Worber Sportstars als erster Worber Maximumschütze am Feldschiessen geehrt wurde. Seinen ersten Kranz gewann Läderach bereits mit 20 Jahren in der Rekrutenschule. Leider wurde ihm die Auszeichnung kurz darauf gestohlen. Einen zweiten Kranz aus seiner beachtlichen Sammlung verkaufte er auf einen Aufruf in der Schützenzeitung an einen Sammler. Die anderen 58 Exemplare hat er bei sich zu Hause. Der Schiesssport hat den heute 82-Jährigen ein Leben lang begleitet. Für ihn ist deshalb klar, dass er auch am nächsten Feldschiessen teilnehmen wird, sofern es die Gesundheit erlaubt.



LARS VILLIGER feiert mit seinem Grafik-Atelier «atelier v» das 20-jährige Bestehen. Die kreativen Köpfe kreieren in der alten Mosterei grafische Ideen für Raum und Medien. Zum Jubiläum verlegte Villiger kurzzeitig den Arbeitsort und zog mit seinem siebenköpfigen Team für eine Woche in ein idyllisches Landhaus nach Estavayer. Vor Ort wurde mit Freunden, Kunden und im Team gefeiert und es entstanden neue Ideen für zukünftige Projekte.



## VOR 10 JAHREN



Grosse Photovoltaikanlage der KWT Kälte-Wärmetechnik AG in Worb SBB

## Worber Sonnen-Energie für Worber Sonnen-Bier

Auf der Produktionshalle der KWT Kälte-Wärmetechnik AG in der Gewerbezone Worb SBB ist eine der grössten Photovoltaikanlagen im Kanton Bern gebaut worden. Der Grossteil der Solarenergie wird in Worb verwendet – auch für die Produktion des neuen Egger-Bieres «Soleil».

Die Photovoltaikanlage auf der KWT-Produktionshalle produziert jährlich rund 305 000 kWh

zertifizierten Strom, der im Netz der BKW unter der Marke «Ito1 sunstar» verkauft wird. Die produzierte

Strommenge entspricht dem Verbrauch von 80 Einfamilienhäusern. Ein Grossteil wird in Worb verwen-

det. Die Brauerei Egger kaufte einen namhaften Teil ein für die Produktion des neuen Biers «Soleil». WM

## Worber Post.

**Herausgeber**  
Im Auftrag der Gemeinde Worb herausgegeben vom Verein Worber Post. Erscheint 12-mal jährlich. Gelangt gratis in alle Haushaltungen der Gemeinde Worb.

**Redaktion**  
Bernhard Engler (Features), Cornelia Krämer (Leitung), Walter Morand (Sport, Wirtschaft), Therese Stooss (Kultur), Andrea Widmer.

**Korrektur**  
Marianne Schmid

**Administration**  
Walter Morand

**Beirat der Redaktion**  
Viktor Fröhlich, Marco Jorio, Monica Masciadri, Flavia Schneider, Hannes Stirnemann.

**Adresse der Redaktion und Inseraten-Annahmestelle**  
Druckerei Aeschbacher AG  
Güterstrasse 10, 3076 Worb  
Telefon: 031 838 60 60  
Fax: 031 838 60 69  
Mail: wopo@aeschbacher.ch  
Postfach 543, 3076 Worb

**Termine**  
für die am 28. Oktober 2020 erscheinende Worber Post Nr. 10/2020:  
Redaktionelle Beiträge und Inseratenaufträge bis Dienstag, 20. Oktober 2020, 12 Uhr

**Abonnemente**  
Jahresabonnemente für Auswärtige Fr. 45.–, Bestellungen an die Druckerei Aeschbacher AG, Güterstrasse 10, 3076 Worb, Telefon 031 838 60 60, Postkonto 30-1702-1.